

SAUBER

MAGAZIN FÜR VERKEHRSMITTEL-REINIGUNG



Sauberkeit im SPNV

Nicht nur ein Kostenfaktor Seite 18

Arbeitskreis

Erfolgreicher erster Workshop Seite 20

Hygiene in Zügen

Wenn Keime reisen ... Seite 11

Messbare Qualität

Im Gespräch mit Dr. Michael Kupfer,
Gütegemeinschaft Anti-Graffiti Seite 14



ARBEITSKREIS Schienenfahrzeugreinigung

Mit großer
Übersichtskarte
Verkehrsmittel-
und Gebäudereinigung

Winner
ISSA
Innovation Award
2014



Wetrok Discomatic Mambo

Gewinner des ISSA Innovation Award 2014

Sie sieht gut aus, und ihr Temperament ist kaum zu zügeln. Auf kleineren bis mittelgrossen Flächen brilliert die Discomatic Mambo mit einer bühnenreifen Leistung und umgeht Hindernisse in leicht zugestellten Räumen mit wendiger Eleganz.

Die Discomatic Mambo gewinnt den ISSA Innovation Award in der Kategorie Maschinen.

www.wetrok.com



CATEGORY WINNER
AMSTERDAM
INNOVATION
AWARD
2014

wetrok[®]

Kompetent reinigen im System Bahn



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Reinigung von Schienenfahrzeugen und Eisenbahnimmobilien stellt an Unternehmen sehr spezielle Anforderungen, denn sie müssen bei ihrer Arbeit stets die besonderen Ansprüche des Systems Bahn berücksichtigen. Firmen, die in diesem Markt erfolgreich sind, verfügen über eine hohe und spezialisierte Kompetenz. Bei betrieblichen Umstrukturierungen und Fusionen gilt es, die unterschiedlichen Fachkenntnisse sowie die Prozesse und die Technik im laufenden Betrieb in eine neue Struktur einzuglie-

dern. SAUBER sprach mit Gisbert Bresser von Reinwerk Solutions über die Erfahrungen, die die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH bei der Harmonisierung der Organisation und der Anlagentechnik der ehemals selbstständigen Verkehrsbetriebe Heidelbergs, Mannheims und Ludwigshafens macht (Seite 8). In der Außenreinigung von Zügen, vor allem im Schienenpersonennahverkehr, ist Graffiti ein virulentes Problem. Die Gütegemeinschaft Anti-Graffiti widmet sich seit 1997 intensiv dem Ziel, in der Graffiti-Entfernung und -Prophylaxe qualifiziert und sachkundig vorzugehen. Diplom-Chemiker Dr. Michael Kupfer vom Vorstand der Gütegemeinschaft erläuterte im Gespräch mit der SAUBER-Redaktion, warum es so wichtig ist, in diesem Bereich messbare und überprüfbare Qualitätskriterien zu entwickeln (Seite 14).

In der Reinigungsbranche war die CMS Berlin 2013 eines der wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres. Mehr als 15.000 Fachbesucher informierten sich über aktuelle Produkte, Systeme und Verfahren in den Bereichen Reinigungstechnik und Reinigungskemie. Auch die SAUBER-Redaktion war mit einem eigenen Stand vertreten. In zahlreichen Gesprächen mit Besuchern und Ausstellern der Messe konnten wir ein großes Interesse an der Reinigung von Zügen und anderen Verkehrsmitteln ausmachen und sehen uns mit unserem Magazin auf dem richtigen Weg, um eine Informationsplattform für dieses Thema zu bieten.

Uns interessierten bei unseren Besuchen an den Ausstellerständen natürlich vor allem Produkte und Verfahren, die für die Reinigung von Schienenfahrzeugen besonders geeignet sind. In dieser zweiten Ausgabe unseres Magazins berichten wir im Schwerpunktthema ausführlich über die Innovationen, die der Verkehrsmittelreinigung zugutekommen (Seite 24).

Wenige Tage nach Erscheinen dieser SAUBER-Ausgabe beginnt die InnoTrans – die Weltleitmesse für Verkehrstechnik (23. bis 26. September 2014 auf dem Messegelände in Berlin). Das Thema Reinigung gewinnt dort weiter an Bedeutung. Aussteller zum Bereich Reinigung werden auf der Messe schwerpunktmäßig in Halle 7.2c zu finden sein.

Auf der InnoTrans sollten Sie nicht versäumen, den Stand des Bahn-Media Verlags zu besuchen. Sie finden uns ganz in der Nähe – am Gemeinschaftsstand des Kompetenznetzes Rail Berlin-Brandenburg im neu errichteten City Cube, Halle B, Stand 202. Das Verlagsteam freut sich auf Ihren Besuch!

André Pohlmann
Redaktion SAUBER



ARBEITSKREIS Schienenfahrzeugreinigung

„Ich bin Mitglied im Arbeitskreis Schienenfahrzeugreinigung, weil der ausgiebige Austausch zwischen Bereichsexperten ein Zugewinn für uns und die gesamte Branche ist.“



Uwe Guist
Entwicklung und Qualitätsmanagement
Fahrzeugreinigung und -pflege
KAW Kiehl KG

Bahn-Media ■ Institut

für Management, Qualität
und Verkehrsmittelreinigung UG
(haftungsbeschränkt)

Salzwedeler Straße 5
29562 Suhlendorf
E-Mail: schielsky@bahn-media.com
Telefon: +49 (0) 5820 970 177 0
www.bm-institut.de

**Wir wollen Qualität
optimieren, die Branche
stärken und Kosten
reduzieren – gemeinsam
mit Ihnen!**

INHALT

Objektreinigung 5-7

DB Services:
Daueraufgabe sauberer Bahnhof 5

Fahrzeugreinigung

Saubere Lösung für die RNV 8
Hygiene in Zügen: Wenn Keime reisen ... 11

Antigrffiti 14-17

Dr. Michael Kupfer, Gütegemeinschaft
Anti-Grffiti:
Qualität steht im Mittelpunkt 14
Graffiticleaner GmbH: Was geht app? 16
IO GmbH: Graffitentfernung Zug um Zug 17

Arbeitskreis

Schienenfahrzeugreinigung 18-21

Interview mit Frank Zerban, BAG-SPNV:
„Sauberkeit ist nicht nur
ein Kostenfaktor“ 18
Arbeitskreis Schienenfahrzeugreinigung:
Erfolgreicher erster Workshop 20
Arbeitskreis Mitgliedsunternehmen 21

Messen 22-35

ISSA/INTERCLEAN:
Leitmessen für Reinigung 22
InnoTrans 2014: Imagefaktor Sauberkeit 23
CMS Berlin 2013:
Saubere Waggon und Bahnhöfe:
Leistungsstark, leise und kompakt 24
Reinigungsprodukte und Hilfsmittel:
Hygienisch, sicher und schnell 28
CMS Purus Award:
Punkten mit Innovationen 32

Wirtschaft 34-35

Ausschreibung: Clever kalkulieren 34

Reinigungsprodukte und -anlagen 36-37

KMS: Waschen via Smartphone 36
einzett: Intelligente Chemie 37

Rubriken

Branchentreff 35
Firmen-Index 38
Impressum 38



CMS Berlin – Cleaning.Management.Services

Für saubere Waggon und Bahnhöfe: Namhafte Anbieter präsentierten auf der wichtigsten Branchenmesse CMS eine enorme Bandbreite innovativer Lösungen für die Innen- und Außenreinigung. Fachjournalist Andreas Müller hat sich gründlich umgesehen – und stellt die Neuheiten vor. **Seite 24**



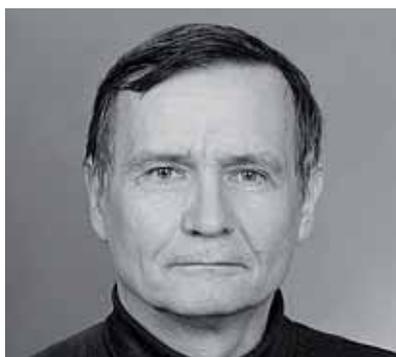
Saubere Lösung für die RNV

Seit 2005 sind die einst selbstständigen Verkehrsbetriebe Heidelbergs, Mannheims und Ludwigshafens in der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH verschmolzen. Die Teile und Organisationsabläufe des neuen Unternehmens werden seither Stück für Stück harmonisiert. **Seite 8**



Wenn Keime reisen ...

Bakterien auf Polstern, Sitzplätzen, Armlehnen und Türöffnern von Zügen: Hygiene in Zügen ist ein sensibles und schwieriges Thema. Aber Bequemlichkeit und Hygiene müssen kein Widerspruch sein. Der Beitrag fasst den aktuellen Stand zusammen. **Seite 11**



Qualität steht im Mittelpunkt

„Qualität muss fassbar und überprüfbar sein“, sagt Dr. Michael Kupfer. Der Diplom-Chemiker sitzt im Vorstand der Gütegemeinschaft Anti-Grffiti. Die SAUBER-Redaktion sprach mit ihm über die Bedeutung von Qualität, Funktionalität und Verlässlichkeit in der Graffiti-Entfernung und -Prophylaxe. **Seite 14**



Die Reinigung im Berliner Hauptbahnhof stellt die Mitarbeiter der DB Services vor besondere Herausforderungen.

DB Services

Daueraufgabe sauberer Bahnhof

Reisen mit der Eisenbahn starten und enden in Durchgangsbahnhöfen, Kreuzungsbahnhöfen, Trennungsbahnhöfen oder Kopfbahnhöfen. Es gibt Turmbahnhöfe, Berührungsbahnhöfe und Tunnelbahnhöfe. Mehr als 100 große Bahndrehscheiben stehen in Deutschland. Hinzu kommen Tausende kleinerer Bahnhöfe und Haltepunkte. Wenn wir dort ein- oder aussteigen, soll es sauber sein – eine Daueraufgabe für die DB Services GmbH. Einblicke in den Alltag der Allesreiniger.

53.000 Quadratmeter Fußboden, 4000 Quadratmeter Glasfläche allein im Inneren – von den mehr als 27.000 Quadratmetern der Glaskuppel und der Außenfassade ganz zu schweigen: Berlins Hauptbahnhof ist ein Superlativ. 54 Fahrtreppen, 43 Aufzüge, zwölf Fernbahn- und zwei S-Bahn-Gleise, 138 Abfalleimer. Da gibt es viel zu reinigen. Das Leben pulsiert hier nahezu rund um die Uhr. Täglich kommen und gehen Hunderttausende im größten Kreuzungsbahnhof Europas. Viele verursachen Schmutz. Damit Berlins erste Bahnadresse sauber bleibt, ist das Team der DB Services 24 Stunden am Tag im Einsatz.

Visitenkarte der Hauptstadt

„Der Hauptbahnhof ist eine wichtige Visitenkarte der Hauptstadt“, weiß

Sandra Beckervordersandforth. Sie ist Spartenleiterin Infrastrukturelles Facility Management bei der DB Services, Regionalbereich Nordost. Ein rund 40-köpfiges Team kümmert sich um die Sauberkeit an diesem Verkehrsknotenpunkt, der zugleich beliebte Einkaufsmeile ist – und nicht zuletzt eine Touristenattraktion. Damit der Bahnhof eine sprichwörtlich reine Weste hat, ist die Mannschaft im Drei-Schicht-Betrieb unterwegs. Mittwoch, 22. Januar 2014, 5.51 Uhr: Noch neun Minuten bis zum Beginn der Frühschicht. Pünktlich um 6 Uhr übernimmt das Team von den Kolleginnen und Kollegen der Nachtschicht. Die sind in den vergangenen acht Stunden besonderes mit größerem Gerät dem Schmutz zu Leibe gerückt. Mit dem Aufsitzer, dem großen

Scheuersaugautomaten, reinigt die Nachtschicht die großen Flächen der Zwischenebenen. Im tosenden Besucherstrom bei Tage wäre dies schier unmöglich.

Leistungsfähige Maschinen

Abseits des Ansturms der täglich rund 300.000 Menschen lassen sich die größeren Reinigungsmaschinen gut einsetzen. Ohne sie und ihre Leistungsfähigkeit wäre dem Schmutz kaum Herr zu werden. Spezielle Sauger reinigen das Gleisbett. Auch das geschieht nachts, denn dafür muss das Gleis gesperrt werden. Eine Sicherheitsaufsicht stimmt die Sperrzeiten flexibel mit den Fahrdienstleitern ab. Nebenan auf den Bahnsteigen kommen derweil handgeführte Scheuersaugautomaten zum Einsatz.



Rund um die Uhr beseitigen die Mitarbeiter des Reinigungsteams die Hinterlassenschaften der Reisenden.

Aufsitzmaschinen sind hier aus Sicherheitsgründen verboten.

Die Mannschaft der Nachtschicht übergibt nun um 6 Uhr an die Kollegen. Der Tag bricht an. Es wird auch an diesem Mittwoch voll werden im Berliner Hauptbahnhof. Vor allem Berufspendler und Schüler sind in den kommenden zwei bis drei Stunden hier unterwegs. Bis um 13.30 Uhr die Spätschicht übernimmt, wird das Reinigungsteam Hinterlassenschaften der Bahnhofsbesucher beseitigen – immer wieder aufs Neue und nach einem festgelegten Plan.

„Von dem Plan kann aber auch abgewichen werden – und muss sogar“, stellt Vorarbeiter Günter Gottlöber fest. „Zum Beispiel bei einer Zugverspätung und den damit verbundenen längeren Wartezeiten“, erläutert der 63-Jährige. Das bedeute oft zusätzlichen Abfall und Verschmutzungen an den betroffenen Bahnsteigen. Wartende Reisende lassen Kaffeebecher oder leere Pizzakartons liegen, Flecken verschütteter Softdrinks müssen beseitigt werden. „Dann sind die Kollegen vom Präsenzdienst ganz schnell da – auch außerplanmäßig.“

Bakterielle Helfer

Verschüttete Flüssigkeiten wie Reste von Softdrinks oder Kaffee bereiten

wenig Probleme. „Besonders schwer zu entfernen sind hingegen Kaugummi“, erzählt Servicebereichsleiter Silvio Tonk aus dem Arbeitsalltag. Absoluten Vorrang habe allerdings die Beseitigung von Urin, Vogelkot, Erbrochenem und Glasscherben. Denn es gilt vor allem, Verletzungsrisiken für die Bahnhofsbesucher zu vermeiden und außerdem deren Sinne möglichst wenig zu ärgern. Stichwort: Geruchsbelästigung. „Gegen Uringeruch setzen wir sehr wirkungsvoll bakterielle Reiniger ein“, erklärt Tonk. Dieser Reiniger helfe auch, die Gerüche unter anderem von Erbrochenem zu beseitigen, sagt der 50-Jährige. Neben den Flächen rund um die Bahnsteige reinigt das Team auch die Sozialräume, Toiletten und Duschen für die im Bahnhof Beschäftigten.

Sechs Kategorien

Auf Tausenden Bahnhöfen und Haltepunkten sind die Mitarbeiter der DB-Tochter deutschlandweit aktiv. Sechs Service-Kategorien gliedern das deutsche Stationsnetz. Der 2006 eröffnete neue Berliner Hauptbahnhof hat oberste Priorität: Kategorie 1. Er ist nicht nur ein Tor zur Hauptstadt, sondern auch der Paradebahnhof der Deutschen Bahn AG – direkt

vor der Haustür der DB-Zentrale. Die Führungskräfte des Konzerns schauen den Servicemannschaften quasi auf die Finger. „Das spornt unsere Reiniger zusätzlich an“, sagt Spartenleiterin Beckervordersandforth.

Neben den Fußböden und den Gleisbereichen, den Fahrtreppen samt Verkleidungen, den Panoramaaufzügen und Aufzugsschächten reinigt ihr Team auch die Terrassen des Hauptbahnhofs. Aufbauten, Infotafeln und Wegeleitsysteme stehen ebenso auf dem Plan wie die Berührungsschütze über den Oberleitungen. „Dort reinigen wir aber nur, wenn der Strom abgestellt ist“, betont die 36-Jährige. „Hierbei stimmen wir uns eng mit den Technikern ab. Es passt zum Beispiel ganz gut, wenn diese ohnehin Leuchtmittel wechseln müssen.“

Arbeit in drei Schichten

Rund 600 Liter Reinigungsflüssigkeit verbraucht die Mannschaft monatlich, damit Berlins erste Bahnadresse möglichst sauber bleibt. Im Einsatz sind Unterhaltsreiniger, Sanitärreiniger, Glasreiniger oder Edelstahlreinigungsmittel. 15 Maschinen stehen zur Verfügung. Neben dem Aufsitzer für große Fußbodenflächen, Gleissaugern und handgeführten Scheuersaugautomaten arbeitet das Team mit Hochdruckgeräten. Unverzichtbar ist außerdem der Rucksackstaubsauger. Auch eine Besonderheit: die Blindenleitstreifenmaschine. Sie wurde eigens entwickelt, um Schmutz aus den Rillen der weißen Leitstreifen im Fußboden zu entfernen.

13.30 Uhr: Die Spätschicht beginnt mit der Arbeit. Bis 21.30 Uhr sorgt sie jetzt für Sauberkeit rund um die Gleisanlagen und in den drei Geschossen der Shoppingmeile. Hier herrscht gerade zur Nachmittags- und Abendzeit Hochbetrieb. „Wir führen auch für Mieter im Hauptbahnhof die Unterhalts- und Glasreinigung durch, unter anderem für die DB Lounge, das Reisezentrum, die Apotheke oder die Info Tourist“, berichtet Maik Telschow. Der 27-Jährige ist Disponent und stellvertretender Bereichsleiter.

Qualität wird überwacht

24 Stunden, 365 Tage im Jahr soll alles möglichst picobello sein. „Wir haben mit unserem Kunden DB Station & Service ein Qualitätslevel vereinbart“, betont Telschow.

Damit das auch klappt, gibt es das gemeinsame Qualitätserfassungssystem. Je nach Kategorie müssen die Qualitätslevel entsprechend hoch liegen. Kategorie 1 heißt: Mindestens 80 bis 90 Prozent der optimalen Leistung sind garantiert. Zur Überprüfung werden stichpunktartige eigene Kontrollen durchgeführt. Vorarbeiter wie Günter Gottlöber prüfen nach festen Vorgaben kontinuierlich und dokumentieren die Ergebnisse in mobilen Datenerfassungsgeräten. „Außerdem finden wöchentlich gemeinsame Qualitätsprüfungen der DB Services mit dem Auftraggeber DB Station & Service statt“, ergänzt San-

dra Beckervordersandforth. Die Ergebnisse werden in Monatsberichten zusammengefasst und gemeinsam mit dem Kunden in regelmäßigen Treffen besprochen.

Industriekletterer im Einsatz

Zurück zur Spätschicht im Hauptbahnhof: Die Kolleginnen und Kollegen des Präsenzdienstes drehen mit Reinigungswagen ihre Runden. An Bord haben die Wägelchen eigentlich alles, um schnell akute Verschmutzungen zu beseitigen – angefangen beim Besen und den Sprühflaschen mit Glasreiniger bis hin zum Kaugummikratzer. „Auf den ihnen zugeordneten Ebenen laufen die Mitarbeiter immer rund“, erzählt Silvio Tonk. Sollte ihnen einmal etwas fehlen, rufen sie per Funksprechgerät Kollegen mit dem passenden Equipment zu Hilfe.

Früher Abend. Tausende durchströmen den Bahnhof. Berufspendler fahren zurück nach Hause. Andere kaufen nach der Arbeit noch schnell ein. Touristen blicken fasziniert auf die imposante Glaskuppel. Für deren Sauberkeit sorgen in regelmäßigen Abständen ein eigens dafür entwickelter Reinigungsroboter und unterstützend Industriekletterer. Dazu braucht es nicht nur Reinigungsmittel, sondern wohl auch alpinistisches Geschick.

Die Spätschicht-Mannschaft der DB Services wird bald an das Team der Nachtschicht abgeben. Und dann beginnt der Reinigungskreislauf des Saubermachens wieder von Neuem – damit Berlins erste Bahnadresse auch weiterhin immer eine Reise wert bleibt.

Von Thomas Kahl
Redaktion SAUBER

ANZEIGE



Professionelle Produktsysteme
für perfekte Reinigung, Pflege
und Hygiene

KIEHL
die saubere Lösung

Umweltschonend und hygienisch!

KIEHL-Spitzenprodukte für die schnelle und nachhaltige Außen- und Innenreinigung von Schienen-Fahrzeugen!



Hoher Werterhalt des Inventars!



Langjährige Erfahrungen in der maschinellen Fahrzeugwäsche mit umwelt- und materialschonenden Produkten und zum Teil patentierte Lösungen für die nachhaltige Wasseraufbereitung!

Johannes KIEHL KG
Robert-Bosch-Straße 9
D-85235 Odelzhausen
Tel. +49 (0) 8134 / 93 05-0
Fax +49 (0) 8134 / 64 66
info@kiehl-group.com

Niederlassungen in
Genshagen/Berlin, Elmshorn/
Hamburg, Hannover
Gutenswegen/Magdeburg,
Köln-Porz, Rödermark/
Frankfurt, München, Nürnberg

KIEHL Schweiz AG
St. Dionys-Str. 33
CH-8645 Jona
Tel. +41 (0) 55 / 254 74 74
Fax +41 (0) 55 / 254 74 75
ch@kiehl-group.com

KIEHL Austria GmbH
Perfektastraße 57
A-1230 Wien
Tel. +43 (0) 1 / 6 04 99 93
Fax +43 (0) 1 / 6 04 99 94
info@kiehl.at





Fahrzeugreinigung mit Reinwerk Solutions

Saubere Lösung für die RNV

Seit 2005 sind die Verkehrsbetriebe Heidelbergs, Mannheims und Ludwigshafens in der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) verschmolzen. Die Teile und Organisationsabläufe des neuen Unternehmens werden seither Stück für Stück harmonisiert.

Dazu gehören auch die Waschanlagen für die Fahrzeugflotte. Das Ziel: besser und effizienter reinigen. Das



Straßenbahn sauber unterwegs

Konzept dazu lieferte Reinwerk Solutions. Die Firma aus Bocholt ist Expertin für Reinigungsmittel und optimiert Waschanlagen.

Rund 190 Straßenbahnen und etwa 100 Busse muss die RNV sauber halten. Für die Außenreinigung stehen fünf Waschanlagen zur Verfügung. „Sie sind durchweg 15 bis 20 Jahre alt und stammen von drei verschiedenen Herstellern“, stellt Gisbert Bresser fest und ergänzt: „Drei ehemalige Verkehrsbetriebe, drei unterschiedliche Anlagenhersteller.“ Der Geschäftsführer von Reinwerk Solutions beschreibt damit die Herausforderung für sein Unternehmen beim Start des Projekts Ende 2011. Es galt, die Reinigungsprozesse zu vereinheitlichen, die Qualität zu verbessern und die Anlagen effizienter zu machen.

Die Unterschiede

„Die Waschanlagen unterschieden sich nicht nur bei den Reinigungsprozessen, es wurden auch ganz unterschiedliche Reinigungsmittel einge-

setzt“, sagt Bresser rückblickend. Die neu gegründete RNV hatte zunächst andere Prioritäten bei der Harmonisierung von Organisationsabläufen gesetzt. Nun sollte auch die Außenreinigung der Fahrzeugflotte unter die Lupe genommen werden.

Im Dezember 2011 setzten sich die RNV-Geschäftsführer Andreas Kerber und Martin in der Beek mit Gisbert Bresser zusammen. Zunächst im Fokus: die beiden Straßenbahnwaschanlagen in Mannheim. Bereits wenige Wochen später ist Hermann Becker, der technische Leiter von Reinwerk, vor Ort. Zusammen mit einem Team analysiert er die Waschtechnik, die Abwasserbehandlung, kurz: alle Prozesse rund um die Fahrzeugaußenreinigung.

Die für die Reinigung eingesetzte Chemie wird ebenso intensiv begutachtet wie die Qualität des Wassers. „Wir unterscheiden zwischen Frisch- und Prozesswasser“, erklärt Geschäftsführer Bresser. Ist die Anlage

optimal eingestellt, wird möglichst wenig frisches Wasser benötigt und stattdessen in der Anlage behandeltes Wasser nach dem Reinigungsprozess wiederverwendet.

Enge Zusammenarbeit im Team

Das Team von Reinwerk arbeitet eng mit Michael Siegel, dem RNV-Abteilungsleiter für Werkstattdienstleistungen, zusammen. Außerdem ist Michael Cataldo dabei. Er betreut das RNV-Facility-Management. Mit ihrer Unterstützung nehmen die Experten die beiden Straßenbahnwaschanlagen unter die Lupe.

Im März 2012 steht fest: Sie könnten deutlich besser arbeiten. Ihre Reinigungsleistung ist nicht zufriedenstellend – trotz Verwendung aggressiver saurer Reiniger und manueller Vor- und Nachbearbeitung der Fahrzeuge. Aber es gibt Möglichkeiten. Qualität und Effizienz lassen sich nach Ansicht der Fachleute um Hermann Becker mit vertretbarem Aufwand deutlich verbessern. Die Mannschaft von Reinwerk stellt ihr Konzept der RNV-Geschäftsführung vor. Die Straßenbahnwaschanlagen stammen vom selben Hersteller – ein Vorteil. Gebaut wurden sie von der Firma Klaus Müller Schenk (KMS) in den Jahren 1994 und 95. Die Experten sind sicher, dass die Anlagen noch mindestens fünf Jahre weiter betrieben werden können. Anderenfalls würde sich die Modifizierung der Anlagen kaum rechnen.

Empfehlung des Teams für die Anlagentechnik: Optimierung der Sprühdüsen zur besseren Benetzung der Oberflächen mit Reinigungschemie und zum wirksameren Abspülen. Der Einsatz kleinerer Dosiersysteme hilft, Reinigungschemie zu sparen. Konturen und Anpressdruck der Waschbürsten müssen optimiert werden. Ebenso die Abwasserbehandlung durch Einbau eines Belüfters, neue Filtertechnik und Anpassung der Entkeimung.

Perspektiven

Darüber hinaus raten die Experten aus Nordrhein-Westfalen zur Umstellung der Anlagen von salzsaurem auf mildalkalischen, also abwassertechnisch neutralen Reiniger. Auf die manuelle Vor- und Nacharbeit bei der Unterhaltungsreinigung könne verzichtet werden. Es reiche stattdessen einmal pro Jahr eine Grundreinigung. Ausgezeichnete Perspektiven für die durchaus schon betagten Waschanlagen. Die RNV-Geschäftsführung ist von dem Konzept derart überzeugt, dass sie Reinwerk mit der Analyse auch ihrer anderen Anlagen in Ludwigshafen und Heidelberg sowie der Buswaschanlage in Mannheim beauftragt. Ergebnis: Die Ludwigshafener Anlage kann analog zu den beiden Mannheimern optimiert werden. Sie stammt ebenfalls von KMS. Anders die Anlage in Heidelberg und die Buswaschanlage in Mannheim. Sie haben unterschiedliche Hersteller und müssten darüber hinaus mit großem Aufwand saniert werden.

Überall reinigen, dort wo es nötig ist...
... nicht nur dort, wo Sie hingelangen!



Der Qleeno Mini scheuert und saugt in allen Richtungen und lässt so gut wie nichts aus. Keine großen Reinigungskolonnen mehr, die den Boden manuell scheuern. Sparen Sie jetzt Zeit und reinigen Sie den Zugboden erheblich schneller und effizienter. Und das mit verbessertem Reinigungsergebnis!

Der Qleeno Mini gleitet über den Boden und lässt sich so einfach führen wie ein Staubsauger.

Endlich erreichen Sie Stellen, an die Sie bisher nur mit dem Wischmopp gelangen konnten.



- Scheuert und saugt in allen Richtungen
- Nur 14 cm hoch
- Herausragend hoher Bürstendruck



Weitere Informationen zu Qleeno finden Sie unter
www.qleeno.com | E-Mail: info@qleeno.se
Vertrieb, Deutschland: +49 (0)6431 407 97 05
Zentrale: +46 (0)31 19 11 88



Frontreinigung am Standort Mannheim-Möhlstraße

Für die RNV ist die Sache damit klar: Die Geschäftsführung bittet Reinwerk Solutions im Sommer 2012 um konkrete Angebote zur Umsetzung der Optimierungsvorschläge. Die Fachleute nehmen dazu Kontakt mit dem Anlagenhersteller auf. Parallel werden die Optimierungsvorschläge mit Blick auf die Arbeits- und Betriebssicherheit umfassend geprüft. Die geplanten Änderungen werden dokumentiert, Konformitätserklärungen für die einzubauenden Teile von KMS eingeholt. Für die einzusetzenden Chemikalien sind Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen und eine Unbedenklichkeitserklärung des Herstellers für die Anlagen vorzulegen. Last but not least: ein Entsorgungskonzept.

Die endgültige Entscheidung fällt schließlich im Oktober 2012: Umsetzung der Vorschläge für die drei Straßenbahnwaschanlagen in Mannheim und Ludwigshafen. Die beiden anderen Anlagen wird die RNV-Geschäftsführung wegen des unverhältnismäßig hohen Sanierungsaufwands mittelfristig durch neue ersetzen.



Perfektes Reinigungsergebnis nach Ablauf des Waschprogramms



Reinigung am Standort Mannheim-Möhlstraße – Einsatz des oberflächenschonenden Reinigers LoClean Alk mit gleichmäßigem Sprühbild und optimal konturierten Bürsten

Das LoClean-Konzept

Im Mai 2013 beginnt KMS nach den Plänen der Experten von Reinwerk mit dem Umbau der drei Straßenbahnwaschanlagen. Bereits einen Monat später kann auch der zweite Teil des Optimierungskonzepts umgesetzt werden: die Reinigung mit mildalkalischem Reiniger. Das Reinwerk-Produkt LoClean Alk kommt zum Einsatz, kombiniert mit der Trocknungshilfe LoClean Glanz. Die Mittel erfüllen in der Regel ohne zusätzliche Neutralisation die von den Kommunen vorgegebenen Einleiterwerte. Die Oberflächen erhalten eine nicht schichtenbildende Schutzschicht, sind bei Neuverschmutzung leichter zu reinigen und zudem weniger leicht zu verschmutzen.

Inzwischen arbeiten alle fünf Waschanlagen der RNV mit dem LoClean-Konzept. Die Mitarbeiter für den Betrieb und das technische Personal wurden von den Reinwerk-Experten parallel zur Umstellung intensiv ge-

schult. „Der Erfolg kann sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen“, stellt Reinwerk-Geschäftsführer Bresser zufrieden fest. „Das Konzept von Reinwerk hat uns überzeugt“, zieht auch RNV-Abteilungsleiter Michael Siegel Bilanz. „Mit LoClean erzielen wir gleichermaßen exzellente Reinigungsergebnisse an allen Standorten.“

Die erste harte Bewährungsprobe hatten die Anlagen unlängst an Halloween zu bestehen. Schon traditionell werden die Fahrzeuge in den gruseligen Stunden immer wieder mit Eiern beworfen. „Im Gegensatz zu früher ließ sich der Schmutz diesmal nahezu ohne manuelle Nacharbeit entfernen“, erzählt Gisbert Bresser. Und Siegel ergänzt: „Nun können wir bei unseren Fahrgästen auch bei schwierigsten Bedingungen mit verlässlich sauberen Fahrzeugen glänzen.“ ■

Von Thomas Kahl,
Redaktion SAUBER

FOTOS: RNV

Hygiene in Zügen

Wenn Keime reisen ...

Ein Raunen ging durch die Reihen der Bahnfahrer in der Republik, als der NDR im Dezember 2011 über gravierende Hygienemängel bei der Deutschen Bahn berichtete. Massenhaft fänden sich Bakterien nicht nur in Toilettenräumen, sondern auch auf den Polstern, Sitzplätzen, Armlehnen und Türöffnern, hieß es.

Insgesamt sei bei 50 von 70 Proben ein Wachstum von Keimen nachgewiesen worden. Unter anderem war die Rede von Darmbakterien in Regionalzügen und in einer Probe aus einem ICE sogar von MRSA-Erregern (Staphylokokken).

Die Deutsche Bahn AG (DB AG), mit den Ergebnissen konfrontiert, erklärte, dass die Züge regelmäßig und in verschiedenen Stufen gereinigt und die Reinigungsprozesse im Rahmen der Qualitätssicherung kontinuierlich überprüft würden.

Ich bin bekennender Passagier des Nah- und Fernverkehrs der Deutschen Bahn und der Privatbahnen sowie von Straßen- und U-Bahnen – und zugleich beruflich mit dem Thema Hygiene vertraut. Und so kann ich bestätigen, dass der Reinigungszu-

stand in Zügen des Schienenverkehrs einerseits allgemein überwiegend gut ist, andererseits jedoch Optimierungsbedarf besteht. Dies gilt unabhängig davon, ob es sich um Züge der DB AG oder einer der zahlreichen Privatbahnen handelt.

Sauber ist nicht hygienisch

Die Frage, ob etwas sauber oder hygienisch ist, entscheidet der Betrachter nach subjektiven Gesichtspunkten. Was für den einen sehr sauber ist, muss für den anderen noch lange nicht seinen persönlichen Ansprüchen an Sauberkeit genügen. Außerdem sagt die augenscheinliche Sauberkeit nichts über das vorhandene Keimspektrum aus. Keime kommen überall in der Umwelt vor, die wenigsten davon sind für den gesunden



Unvermeidbar: Beim Berühren von Fahrkartenautomaten können Keime übertragen werden.

FOTOS: JÖRG REIMUTH

ANZEIGE

R.B.S. Kirchweyhe

Reinigen - Beschichten - Strahlen GmbH

Full Service für Ihre Güterwagen



Unser komplexes Servicepaket reduziert die Ausfallzeiten und erhöht die Produktivität der Transportmittel auf der Schiene.

- Reinigen innen und außen
- Reparieren und Instandsetzen
- Beizen und Passivieren
- Umbau von Kesselwagen
- Strahlen
- Prüfen und Warten
- Beschichten und Lackieren

R.B.S. Kirchweyhe GmbH • Richtweg 85 • D-28844 Weyhe-Kirchweyhe

Tel. +49 (42 03) 80 41-0 • Fax +49 (42 03) 80 41-10

E-Mail: Info@RBS-Kirchweyhe.de • www.RBS-Kirchweyhe.de • Station Kirchweyhe, Anschlussgleis R.B.S.



Ein Unternehmen der
ECKELMANN-Gruppe





Bequem – oder hygienisch? Das muss nicht unbedingt ein Widerspruch sein. Verschiedene Lösungen vereinen wachsende Ansprüche der Fahrgäste an den Komfort und die Anforderungen der Hygiene.

Menschen gefährlich. Wo immer viele Menschen auf engem Raum aufeinandertreffen, lässt es sich nicht gänzlich vermeiden, dass es zu einer Keimbelastung kommt – so auch nicht auf Polstersitzen in den Zügen der Bahnunternehmen.

Die Berichterstattung unternahm keinen Vergleich mit anderen Einrichtungen, die einen ähnlich hohen Publikumsverkehr aufweisen. Vergleichsuntersuchungen beispielsweise von Polstersitzen in gut besuchten Theatern, Kinos oder auch in Bussen wären hier interessant gewesen.

Die Tatsache, dass es woanders unter Umständen auch nicht besser ist, entschuldigt zwar nicht das Vorhandensein von Erregern; sie hätte aber zeigen können, inwieweit das Vorkommen von Keimen einfach unvermeidbar ist.

Ein Beispiel aus der Praxis

Bundesweit tippen sich täglich Tausende Fahrgäste durch die Menüs der Fahrkartenautomaten, um Informationen abzufragen oder Karten zu erwerben; immer mit dem Finger auf dem Bildschirm. Ebenso häufig betätigen Menschen mit den Fingern die Türöffner an den Zügen zum Ein- und Aussteigen, aktivieren die Wasserspülung auf den Toiletten und lösen am Handwaschbecken die Wasserzufuhr aus. Es ist nicht verwunderlich, dass man, untersucht man diese Berührungspunkte, auf ein breites Keimpektrum stößt. Einer Verbreitung dieser Keime auch auf die Polster steht nichts im Wege. Verhindern kann man dies sicherlich nicht.

Aber jeder kann einen Beitrag leisten, um die Keimbelastung zu verringern

und mehr Sauberkeit in den Zügen zu erreichen. Hier sind Bahn und Fahrgäste gleichermaßen gefordert.

Polster kontra Hartschale

Die Verantwortlichen aller Unternehmen machen sich durchaus Gedanken über die Hygiene in den Zügen. In der Bundeshauptstadt hatte die Berliner Verkehrsgesellschaft (BVG) angedacht, statt Polstersitzen in den U-Bahnen ausschließlich Hartschalensitze zu verwenden. Das Argument lag auf der Hand: Die Hartschalensitze sind besser zu reinigen und zu desinfizieren. Außerdem sind Hartschalensitze beständiger gegen Beschädigungen durch Vandalismus. Allein im Bereich der Kunststoffbezüge der Polstersitze in U-Bahnen der BVG belaufen sich die durch Vandalismus entstehenden Kosten jährlich auf eine Million Euro. Der Fahrgastverband Interessengemeinschaft Eisenbahn, Nahverkehr und Fahrgastbelange Berlin e. V. (IGEB) lehnte Hartschalensitze vehement ab – unter anderem, weil sie einfach unbequemer sind. Letztlich beugte sich die BVG den Komfortansprüchen der Fahrgäste, polsterte die Sitze und bezog sie mit Stoff.

Hygienisch zweckmäßige Polster

In den Verkehrszügen der DB AG und auch in Privatbahnen hat man sich auf eine aus hygienischer Sicht zweckmäßige und bewährte Kombination aus Polstern, Stoffen und Kunststoffen verständigt. So sind die meisten Sitze im Kopfbereich entweder mit leicht zu reinigenden, strapazierfähigen Kunststoffen ausgestattet oder

aber mit einfach auszuwechselnden Stoffbezügen oder Kissen, die man immer wieder reinigen kann. Der Fahrgast muss also nicht auf seinen Komfort verzichten.

Dass es bei der Durchführung von Hygieneleistungen zu Unregelmäßigkeiten kommt, können die Unternehmen nicht vollständig verhindern; aber sie können es einschränken: durch bessere Kontrollen beauftragter oder unter Vertrag stehender Reinigungsfirmen – etwa durch den Einsatz von „Hygienescouts“. Diese können Defizite gezielt dokumentieren und Mängel melden, die dann zentral erfasst und abgestellt werden. Sicherlich nur eine Möglichkeit von vielen.

Die Verantwortung der Fahrgäste

Ein entscheidender Faktor ist und bleibt der Fahrgast selbst. Er trägt,



Das Reisegepäck, das eben noch auf dem Bahnsteig stand, landet häufig nicht auf der dafür vorgesehenen Gepäckablage.

bewusst oder unbewusst, wesentlich zum Hygienestatus von Zügen bei. Gerade bei der Nutzung von Nahverkehrszügen ist immer wieder zu beobachten, wie sorglos unhygienisch sich Bahnfahrer verhalten.

Da wird Reisegepäck, das eben noch auf dem Bahnsteig stand, auf die Polstersitze gestellt, obwohl die dafür vorgesehene Gepäckablage gähnend leer ist. Nicht nur, dass man damit anderen Fahrgästen einen Sitzplatz verwehrt; nein, man transportiert neben dem Schmutz unter Umständen auch Krankheitserreger von der Straße oder dem Bahnsteig auf den Sitz. Eine weitere Unart mancher Fahrgäste: Sie machen es sich mit Straßenschuhen auf dem gegenüberliegenden Sitz bequem.

In der Berliner Werkstatt der S-Bahn Schöneweide werden jährlich 23.000 Polsterbezüge gewaschen. Das Betriebswerk der DB Regio Nordrhein-Westfalen tauscht pro Jahr 6200 defekte Polster im Wert von rund 360.000 Euro aus. Der Vandalismus spielt dabei eine wesentliche Rolle. Aufgeschlitzte, mit Kaugummi verklebte Polster oder durch Willkür zerstörte Sitze sind leider keine Seltenheit.

Was tun bei Vandalismus?

Wer derartige Beschädigungen beobachtet, sollte die Bundespolizei unter der kostenfreien Rufnummer 0800 6888 000 verständigen und dabei die Zugnummer und im Idealfall auch die Wagnummer nennen. Neuere Trieb-



Ein entscheidender Faktor bleibt der Fahrgast selbst. Sein Verhalten in Zügen entscheidet über das Wohlbefinden seiner Mitfahrenden.

wagen sind durchgehend mit Kameras ausgerüstet, was zum einen das Sicherheitsempfinden der Fahrgäste erhöht und zum anderen die Gefahr von Vandalismus reduziert. Dabei wird dem Datenschutz Rechnung getragen: Alle Aufzeichnungen werden nach 72 Stunden gelöscht.

Fazit

Wenn jedes Unternehmen und jeder Fahrgast künftig noch mehr auf Sauberkeit achten, werden schwarze Schafe auf beiden Seiten leichter identifiziert; dann können gezielte Maßnahmen ergriffen werden, um die Hygiene in den Zügen zu optimieren. In diesem Sinne sind alle dazu aufgefordert, ihren Beitrag zu leisten. ■



Jörg Reimuth

Staatlich geprüfter Hygieneinspektor, Überwachungsstelle für öffentlich-rechtliche Aufgaben des Sanitätsdienstes der Bundeswehr Ost.

FOTOS: JÖRG REIMUTH

ANZEIGE

WIPEX!
Putz- Wisch und
Reinigungstücher
von A-Z

NORDVLIES

HYGIENE

Der leichte Weg zur Sauberkeit









www.nordvlies.de

NORDVLIES GmbH • Tel: 04532 / 50 50 0 • Fax: 04532 / 50 50 40 • Mail: sales@nordvlies.de

Gütegemeinschaft Anti-Graffiti e.V.

Qualität steht im Mittelpunkt

Entscheidend für den Anwendernutzen eines Reinigungsmittels ist, dass es funktioniert. Wer mit Graffiti konfrontiert ist, braucht Produkte und Technologien, auf die er sich verlassen kann. Die SAUBER-Redaktion sprach mit Dr. Michael Kupfer von der RAL-Gütegemeinschaft Anti-Graffiti e.V. über die Bedeutung von Qualität, Funktionalität und Verlässlichkeit in der Graffiti-Entfernung und -Prophylaxe.

„Qualität muss fassbar und überprüfbar sein“, sagt Dr. Michael Kupfer. Der Diplom-Chemiker sitzt im Vorstand der Gütegemeinschaft Anti-Graffiti. In dem 1997 gegründeten Verein haben sich Unternehmen zusammengeschlossen, die sich dem Ziel verschrieben haben, Graffiti-Entfernung und -Prophylaxe qualifiziert und sachkundig zu betreiben. Allein die Deutsche Bahn AG berichtet von rund 14.000 Graffiti-Vorfällen an Zügen und Bahnanlagen im vergangenen Jahr. Die durch Vandalismus entstehenden Kosten beziffert das Unternehmen auf 33 Millionen Euro jährlich. Schäden an Fahrzeugen der zahlreichen Privatbahnen in Deutschland sind dabei noch gar nicht mitgezählt. Ein hohes Schadenpotenzial besteht beispielsweise an Fahrzeugen im Schienenpersonenverkehr aufgrund ihrer aufwendigen Lackierungen und Beschriftungen.

Gütesystem RAL

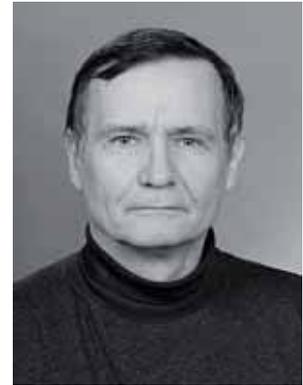
Zur Gründung der Gütegemeinschaft Anti-Graffiti kam es, nachdem die Hersteller als Reaktion auf die Graffiti-Welle in den 90er-Jahren eine Vielzahl von Reinigungssubstanzen entwickelt hatten. „Es stellte sich die Frage, wie man diese Produkte einordnen und bewerten kann“, erläutert Dr. Kupfer im Gespräch mit der Sauber-Redaktion. Denn eine deutsche oder europäische Norm, die Graffiti-Prophylaxe und Graffiti-Entfernung regelt, gibt es nicht.

Die unter dem Dach der RAL organisierte Gütegemeinschaft Anti-Graffiti hat in eigener Verantwortung ein Regelwerk erarbeitet, dem sich die Mitglieder verpflichtet fühlen. Die Zugehörigkeit zum Gütesystem RAL, dem Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung, garantiert die Verlässlichkeit und die Neutralität der Prüfverfahren, denen die Prozesse und Substanzen unterzogen werden. Der Güteausschuss vergibt vier verschiedene Gütezeichen: Ausführungsbetriebe können sowohl für die Entfernung als auch für die Prophylaxe von Graffiti ein Gütezeichen verliehen bekommen. Ebenso wird das Gütezeichen an Substanzen für die Entfernung sowie für den Schutz vor Sprayerattacken vergeben.

Wirkung ist entscheidend

Was in einem Reinigungsmittel enthalten ist und wie es sich chemisch zusammensetzt, interessiert die Chemiker im Prüflabor dabei allerdings nur am Rande, sofern der Hersteller die gesetzlichen Forderungen von Nachhaltigkeit und Umweltschutz berücksichtigt.

„Wir sind praktisch orientiert: Der Kunde möchte die Wirkung sehen“, erklärt Dr. Kupfer. Reinigungsmittel werden mithin im Labor nicht chemisch analysiert, sondern vielmehr auf ihre Reinigungswirkung hin einer strengen Prüfung unterworfen. Die Anforderungen, die ein Reinigungsmittel erfüllen muss, um mit dem



Dr. Michael Kupfer
Vorstand
Gütegemeinschaft Anti-Graffiti

Gütezeichen ausgezeichnet zu werden, sind hoch. Nur wenn die Chemie mindestens 90 Prozent aller bekannten Substanzen entfernt, auf die man heute bei den unerwünschten Schmierereien trifft, erhält sie das Gütezeichen Anti-Graffiti.

In der Graffiti-Prophylaxe müssen die Schutzmaterialien unter Beweis stellen, dass sie 15 Sprayattacken und ebenso vielen Reinigungsgängen widerstehen, ohne dass die Oberfläche darunter Schaden nimmt. Dieser Dauertest übt erheblichen Stress auf das Material aus und stellt so sicher, dass sich die Schutzsubstanzen in der Praxis auch unter schwierigen Bedingungen bewähren.

Insgesamt rund 250 verschiedene Prophylaxestoffe wurden seit 1997 schon getestet. „Die Produkte, die heute am Markt sind, haben sich weitgehend bewährt“, sagt Dr. Kupfer.

fer. Aus den chemischen Eigenschaften eines Stoffes lassen sich mithin ganz klare Rückschlüsse auf seine Schutzeigenschaften ableiten. In vielen Fällen sei die Chemie vergleichbar. „Aber die kleinen Unterschiede wirken sich oft entscheidend auf die Wirksamkeit aus.“

Neue Oberflächen

Einen regelrechten Ansturm auf die Labortests gab es in den vergangenen Monaten aus dem Bereich der Pulverlackbeschichtungen, wie sie auch an bestimmten Bauteilen in Personenzügen oder an Lärmschutzelementen verwendet werden. Diese Oberflächenvergiftung kann heute extrem unempfindlich gegenüber Lacken und insbesondere aggressiven Tinten, wie sie in der Szene oft Verwendung finden, ausgerüstet werden.

Das heißt konkret: Graffiti und ähnliche Schmierereien haften auf der Oberfläche einfach nicht – und der frustrierte Täter lässt von seinem Tun ab. „Hier sind die Hersteller wirklich einen Schritt weitergekommen“, sagt Dr. Kupfer. Inzwischen sind Tests für diese Spezialbeschichtungen technisch konzipiert. Die Gütezeichen können beantragt werden, sobald das formale Verfahren zur Vergabe abgeschlossen ist.

Unternehmen, die das Gütezeichen als Ausführungsbetriebe im Bereich



Der Test im Labor zeigt: Auf speziell ausgerüsteten Pulverlackbeschichtungen haften viele Tinten und Lacke nicht.

Graffiti-Entfernung oder -Prophylaxe tragen wollen, müssen sich nach der ersten Verleihung jährlich einer Überprüfung ihrer Technologien und Prozesse unterziehen. Hier wird insbesondere die Dokumentation des Anti-Graffitiensatzes überprüft. Vergeben wird das Gütezeichen jährlich vom Güteausschuss, der sich aus gewählten Mitgliedern des Vereins zusammensetzt.

Schlichter und Vermittler

Zentrales Kriterium bei der Bewertung von Produkten wie auch Ausführungsbetrieben ist die Qualität. Welchen Preis ein Hersteller für sein Reinigungsmittel, sein Prophylaxeprodukt oder seine Dienstleistung verlangt, ist dabei unerheblich. „Wir helfen, wenn etwas nicht funktioniert, aber wir greifen nicht in den Markt ein“, unterstreicht Dr. Kupfer.

Unter anderem gehört es zum Service der Gütegemeinschaft, dass sie bei Kundenbeschwerden gegenüber Mitgliedsunternehmen die Rolle eines Schlichters und Vermittlers übernimmt, ohne dass ein teures Gutachten erstellt werden muss.

Wichtig ist Dr. Kupfer, dass die Gütegemeinschaft nicht nur die Hüterin von Qualitätsstandards ist, sondern auch als Mittlerin zwischen den hoch qualifizierten Anwendungsbetrieben und ihren Kunden fungiert. „Wir sind Ansprechpartner für alle, die Informationen zum Thema Graffiti-Entfernung und -Prophylaxe suchen“, ergänzt er. Sein Ziel ist es, mit der Gütegemeinschaft einen Beitrag zu leisten, die Lücke zwischen Labor und Praxis zu schließen. ■

Von André Pohlmann,
Redaktion SAUBER

ANZEIGE

immer eine saubere Sache ...

Dortmund • Magdeburg • Bremen • Berlin • Münster • Mülheim a.R. • München
Hamburg • Heidelberg • Hamm • Siegen

GRAFFITICLEANER.DE



Ihr RAL zertifizierter Fachbetrieb mit
über 150 000 m² Graffiti-Entfernung und
über 400 000 m² Graffiti-Schutz.

Qualifizierter Betrieb für Arbeiten

im Gleis.



GRAFFITICLEANER.DE

Graffiticleaner GmbH
Hauptsitz
Burgweg 42 a
44145 Dortmund
Tel. 0231 56 76 370
Fax: 0231 56 76 371
info@graffiticleaner.de



GRAFFITICLEANER.DE



Graffiticleaner GmbH

Was geht app?

Spraydosenattacken und das Zerkratzen von Scheiben – diese Dinge sind bereits lange nicht mehr die einzigen Schadattacken im Repertoire heutiger Vandalen.

Graffitentfernung kostet jeden Fahrzeugbetreiber viel Geld. Doch resultieren daraus nicht bloß außerplanmäßige Stillstände, Sicherheitsrisiken und hohe Reinigungskosten. Populär geworden sind mit Flusssäure versetzte Stifte – meist harmlos erscheinende Textmarker, die jedoch mit gesundheitsgefährdenden Substanzen befüllt wurden.

Sie lösen nunmehr die herkömmlichen Spraydosen ab. Diese Stifte werden vorsätzlich auf Oberflächen angewandt, die täglich Tausende Male berührt werden, und stellen folglich ein gravierendes Risiko für Fahrgäste dar.

Nicht nur bei diesem Schadensbild wird deutlich, dass zügiges Handeln der beste Weg ist. Das Ausmaß dieser Schäden ist für den Laien nicht immer ersichtlich. Deshalb können aufgrund nachlässiger Meldung erhebliche Folgeschäden entstehen.

Die Graffiticleaner GmbH und ihr Geschäftsführer Dirk Schilling, der zugleich Gutachter für Graffiti-Entfernung und -Prophylaxe sowie Mitglied des Güteausschusses der RAL-Gütegemeinschaft Anti-Graffiti ist, kennen die Herausforderungen, die den Bahnbetreiber quälen.

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Eisenbahnverkehrsunternehmen hat klar gezeigt, dass dringend eine verlässliche Anwendung zur Schadensmeldung gebraucht wird. Insbesondere aus diesem Grund hat die Graffiticleaner GmbH eine Smartphone-App entwickelt, die in die betreibereigene Software integriert werden kann. Das eigene Zugpersonal kann so schnell und unmittelbar Informationen über den Graffitischaden, die Fahr dienstleitung, den Service Point und den Dienstleister an die Graffiticleaner GmbH übermitteln. Selbst Fahrgäste können in diesen Prozess einbezogen werden.

Um Reinigungszyklen zu optimieren, ist es wichtig, zu wissen, mit welchen Schäden man es täglich zu tun hat. Dabei spielen Größe und Art des Graffiti eine ebenso große Rolle wie der beschädigte Untergrund und das verfügbare Reinigungsmittel. Gemeinsam mit dem geschädigten Bahnunternehmen werden Reinigungskonzepte und Abläufe zum effizienten Kostenabbau entwickelt.

Musterlackflächen sind dabei ein wichtiges Hilfsmittel. Daran können vorab Reiniger erprobt werden, die später zum Einsatz kommen sollen. Unter der Prämisse, immer weniger kontaminiertes Abwasser zu erzeugen, werden beschädigte Fahrzeugflächen mit Reinigern unterschiedlicher Viskosität behandelt, um danach ohne Hochdrucktechnik neutralisiert zu werden. Natürlich halten viele der heute verarbeiteten Beschichtungen an Schienenfahrzeugen Graffitianschlägen nahezu problemlos stand. Sie schadenfrei, kurzfristig und preiswert wiederherzustellen ist eine Aufgabe, der sich das Unternehmen gestellt hat.

Die Graffiticleaner GmbH arbeitet zusammen mit ihren qualifizierten Partnerbetrieben in einem bundesweiten Verbund nach dem Qualitätsstandard der Gütegemeinschaft Anti-Graffiti. Die angeschlossenen Unternehmen bieten kostenlose Vorortberatung und auf Anfrage ebenso Bemusterungen und Probereinigungen an.

Die Graffiticleaner GmbH arbeitet zusammen mit ihren qualifizierten Partnerbetrieben in einem bundesweiten Verbund nach dem Qualitätsstandard der Gütegemeinschaft Anti-Graffiti. Die angeschlossenen Unternehmen bieten kostenlose Vorortberatung und auf Anfrage ebenso Bemusterungen und Probereinigungen an.



Die Smartphone-App von Graffiticleaner ermöglicht es dem Zugpersonal, schnell und unmittelbar Informationen über den Graffitischaden und andere Daten an das Unternehmen zu übermitteln.

Schienenfahrzeuge haben eine hohe Lebensdauer und erhalten während ihrer Dienstzeit diverse Farben, Lacke oder Folien. Diese müssen irgendwann erneuert oder entfernt werden. Auch hier sind eine frühe Planung und ein ausgereiftes Konzept entscheidende Punkte. Mittels leistungsfähiger und umweltfreundlicher Strahltechnik in herkömmlichen Zugwaschanlagen können Oberflächen in kürzester Zeit chemiefrei entlackt werden. Auch in diesem Segment geht die Graffiticleaner GmbH neue Wege. ■



IO Innovative Oberflächenreinigungssysteme GmbH Graffiti-entfernung Zug um Zug

Die IO Innovative Oberflächenreinigungssysteme GmbH startete 2009 mit der Graffiti-entfernung. So hat sie in diesem Bereich ein umfassendes Know-how aufgebaut, das sich am Markt immer mehr etabliert.

„Die erfolgreiche Graffiti-entfernung auf über 45.000 Quadratmetern an mehreren Tausend Schienenfahrzeugen mit null Prozent Reklamation ist das Resultat unserer mobilen Graffiti-einsätze in den letzten beiden Jahren“, berichtet Heike Ostendorf mit Stolz. Sie ist die Geschäftsführerin der Innovative Oberflächenreinigungssysteme – kurz IO – GmbH in Westerstede.

Schiene im Fokus

Das Geheimnis des Erfolges liegt in der klaren Fokussierung auf Schienenfahrzeuge. Die Mitarbeiter der IO GmbH sind speziell auf den Fahrzeugbereich geschult, mit allen notwendigen Sicherheitsmaßnahmen im Schienenverkehr vertraut und kennen auch alle individuellen Kundenanforderungen, wie zum Beispiel den Einsatz von zugelassenen Produkten und Werkzeugen beim Kunden Deutsche Bahn AG. Dies wird durch regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen gewährleistet.

„Die Abläufe im Unternehmen sind bestens auf die starken Auftragschwankungen und sehr kurzen Reaktionszeiten in diesem Segment ausgerichtet“, erklärt Joachim Schmidt, Niederlassungsleiter des IO-Standortes Halle. Er koordiniert Aufträge von Berlin bis Nordbayern.

Agieren statt reagieren

Die Sprayer-Szene provoziert mit ständig neuen Anschlagarten. Aktive Produktentwicklung ist die Grundvoraussetzung, um darauf möglichst zeitnah reagieren zu können und damit auf Dauer ein gleichbleibend optimales Ergebnis in der Fahrzeugreinigung zu erreichen.

Bei der Graffiti-entfernung ist nur ein Reagieren auf bereits geschehene Anschläge möglich. Die IO GmbH ist aber auch daran interessiert, vom Reagieren zum Agieren zu gelangen. Möglich wird dies durch die direkte Kommunikation: einerseits mit den Kunden und andererseits mit zuverlässigen Produktentwicklern. Ge-

meinsame Tests ermöglichen schnelle Fortschritte. Die Prophylaxe steht bei der IO GmbH inzwischen stark im Fokus.

„Wir haben es schon erlebt, dass Fahrzeuge bis zu zehn Wochen mit Graffiti im Verkehr unterwegs sind“, schildert Heike Ostendorf. „Die Gefahr ist dabei sehr groß, dass die Fahrzeuglacke von den Graffiti-farben angegriffen werden.“ Die richtige Prophylaxe schützt die Lacke im Vorfeld – und ermöglicht andererseits auch noch nach Wochen eine schnelle und rückstandslose Entfernung von Graffiti.

Ausbau Nord und West

Seit geraumer Zeit erreichen die IO GmbH weitere Anfragen aus dem Raum Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen.

Nun wird der Standort am Firmensitz Westerstede weiter ausgebaut, um auch in diesen Regionen dem Thema Graffiti den Kampf anzusagen.



Professionelle Fachkräfte bemessen einen Graffiti-schaden



Transparente Dokumentation aller Auftragsdetails



Intensiv und regelmäßig geschulte Arbeitsabläufe

„Sauberkeit ist nicht nur ein Kostenfaktor“

In der Bundesarbeitsgemeinschaft der Aufgabenträger des SPNV (BAG-SPNV) haben sich die bundesweit 27 Bestellerorganisationen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) zusammengeschlossen. Seit Juni ist Frank Zerban Hauptgeschäftsführer des Verbandes, der unter anderem den Fachaustausch unter den Mitgliedern organisiert. SAUBER fragte ihn, welche Bedeutung Sauberkeit und Reinigung im SPNV haben und was der Arbeitskreis Schienenfahrzeugreinigung mit der Erarbeitung von Normen für die Reinigung von Schienenfahrzeugen zur Qualität in der Branche beitragen kann.

SAUBER: Welche Bedeutung hat das Thema Sauberkeit im SPNV aus der Sicht der BAG-SPNV?

Frank Zerban: Die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit des Verkehrs stehen für die Fahrgäste bei der Bewertung der Qualität des Angebots an oberster Stelle. Wir wissen aber auch, dass öffentliche Verkehrsmittel nur dann gerne genutzt werden, wenn sich die Fahrgäste wohlfühlen. Gerade die Sauberkeit und das übrige Erscheinungsbild des Fahrzeugs tragen also erheblich zum Wohlbefinden bei. Somit kommt der Sauberkeit bei den „weichen“ Qualitätskriterien eine ganz besondere Bedeutung zu. Saubere Fahrzeuge vermitteln einen angenehmen, gepflegten Eindruck. Dadurch steigt die Hemmschwelle für Vandalismus. Auch deshalb legen die Mitglieder der BAG-SPNV großen Wert auf Sauberkeit. Indirekt trägt die regelmäßige, sorgfältige Reinigung natürlich auch zum Wertehalt der Fahrzeuge bei.

Wie gehen die Betreiber aus Ihrer Sicht mit dem Thema Reinigung um? Wird dem Thema ausreichend Aufmerksamkeit gewidmet?

Wir müssen unterscheiden zwischen den Begriffen Reinigung und Sauberkeit. Für die Aufgabenträger ist das Ergebnis der Reinigung entschei-

dend, also die Sauberkeit, so wie sie die Fahrgäste erleben. Daher kümmern sich die Aufgabenträger sehr intensiv um dieses Qualitätskriterium. In vielen neueren Ausschreibungen werden Qualitätsmesssysteme hinterlegt, die in unterschiedlicher Weise unter anderem die Sauberkeit messen. Was zählt, ist, dass die Züge tatsächlich wahrnehmbar „sauber“ sind. Wie das erreicht wird oder welche Reinigungszyklen nötig sind, um saubere Fahrzeuge bereitzustellen, ist für Fahrgäste nachrangig. Ob dieses Ziel erreicht wird, wird meist stichprobenartig durch geschultes Erhebungspersonal oder durch Kundenbefragungen überprüft.

Die Erhebungsergebnisse werden anschließend mit den vereinbarten Zielwerten verglichen. Die monetäre Bewertung erfolgt meist in einem System, das sowohl sehr gute Leistungen honoriert als auch Schlechtleistungen pönalisiert. Teilweise werden auch Bewertungssysteme angewandt, die ausschließlich Schlechtleistungen pönalisieren. Diese Bewertungssysteme, die sich auf mehrere Qualitätsbereiche erstrecken, bieten Eisenbahnverkehrsunternehmen den Anreiz, gute Sauberkeit anzubieten.

Spätestens seit solche Messverfahren in den Verträgen verankert sind, die



*Frank Zerban
Hauptgeschäftsführer
Bundesarbeitsgemeinschaft der
Aufgabenträger im SPNV*

beim Unterschreiten von Zielwerten zu Strafzahlungen führen, haben die Betreiber auch erkannt, dass sie sich verstärkt um Sauberkeit kümmern müssen. Die Betreiber haben Reinigungsabläufe für die Fahrzeuge entwickelt, mit denen sie möglichst wirtschaftlich die vereinbarten Sauberkeitsziele erreichen.

Anfangs hatten die Betreiber Sorge, dass die Fahrgastbefragung, vor allem zur Sauberkeit, unkalkulierbare Ergebnisse bringt. Die Fahrgäste antworten allerdings sehr differenziert, und die Ergebnisse stellen gute Gradmesser für die erbrachte Qualität dar. Die Betreiber haben seit Längerem erkannt: Sauberkeit ist nicht nur ein

Kostenfaktor, sie trägt ganz erheblich zur Zufriedenheit der Fahrgäste und damit zum Erfolg bei.

Ausschreibungen im SPNV legen Mindeststandards für die Qualität – also unter anderem die Sauberkeit – fest. Gibt es bisher Richtlinien oder Orientierungspunkte, an denen sich Aufgabenträger in dieser Hinsicht orientieren können?

Die Aufgabenträger haben ihre Standards vorwiegend aufgrund von langjährigen Erfahrungen festgelegt, die sich auch an den örtlichen Gegebenheiten orientieren. Die meisten Aufgabenträger vergeben mehrere Verkehrsverträge. Daraus ergibt sich, dass innerhalb eines Aufgabenträgergebiets die entsprechenden Anforderungen an die Sauberkeit mit jeder Vergabe vereinheitlicht werden. Es werden neue oder veränderte Anforderungen aufgenommen, wenn sich bisherige als nicht mehr angemessen erweisen.

Die Mitglieder der BAG-SPNV tauschen sich zudem intensiv in Arbeitsgruppen aus und haben Empfehlungen zur Gestaltung von Qualitätssystemen entwickelt. Wir arbeiten daran, dass dies zu einheitlichen Standards führt.

Was halten Sie davon, nicht nur Qualitätsstandards festzulegen,

sondern auch Mindestanforderungen an die Ausführung der Reinigung zu stellen? Zum Beispiel könnte die Zahl der Grundreinigungen von Fahrzeugen pro Jahr festgelegt werden. Dies würde unseres Erachtens die Vergleichbarkeit der Angebote verbessern und die Leistung einforderbar machen.

Wie schon ausgeführt, ist das primäre Ziel, dass die Fahrgäste ein sauberes Fahrzeug vorfinden. Um das zu erreichen, kann es sinnvoll sein, bestimmte Vorgaben beispielsweise über die Zahl der Grundreinigungen pro Jahr zu machen. Die bisherige Vorgehensweise der Aufgabenträger variiert in diesem Punkt.

Haben Sie konkrete Wünsche an den Arbeitskreis Schienenfahrzeugreinigung?

Der Arbeitskreis Schienenfahrzeugreinigung sollte bei seinen Überlegungen berücksichtigen, dass für die Fahrgäste und die Besteller vorrangig das Ergebnis zählt und nicht, auf welchem Weg dieses erreicht wird.

Ein Ziel des Arbeitskreises Schienenfahrzeugreinigung ist es, Normen für die Reinigung von Zügen im SPNV zu entwickeln. Wie steht die BAG-SPNV dazu?

Alle Maßnahmen, die zu einer besseren Sauberkeit und zum Werterhalt

der Züge beitragen, sind aus Sicht der Aufgabenträger grundsätzlich zu begrüßen. Eines ist jedoch klar: Die beste Normung hilft nichts, wenn das von den Fahrgästen „erlebte“ Ergebnis nicht die Sauberkeit liefert, die erwartet wird.

Aus unserer Sicht heißt das, den Schwerpunkt auf die Sauberkeit zu legen. Ergänzend dazu halten wir mögliche Vorgaben zur Reinigung besonderer Bereiche für zielführend. Das gilt beispielsweise für die Polsterreinigung sowie die Grundreinigung von Wänden, Decken oder Lampen. All das funktioniert aber immer nur dann, wenn klar ist, wie die Vorgaben überprüft und damit eingefordert werden können.

Können Sie sich vorstellen, auf die Kompetenz des Arbeitskreises zurückzugreifen?

Die Mitglieder der BAG-SPNV sind immer offen für Hinweise, wie die Qualität für die Fahrgäste gesteigert werden kann. Ob Normen und Richtlinien zur Fahrzeugreinigung dieses Ziel befördern, kann nicht vorab und schon gar nicht pauschal beantwortet werden. Hier sind wir gespannt auf die Vorschläge und Ideen des Arbeitskreises, die wir dann gerne intern diskutieren werden. ■

Die Fragen stellte André Pohlmann, Redaktion SAUBER.

ANZEIGE



Wir sind am Zug!

Professionelle und schonende Graffitibeseitigung und Prophylaxe für den Werterhalt Ihrer Fahrzeuge

- Optimaler Service – effektiv, leistungsstark & umweltgerecht
- Maßgeschneiderte Kundenkonzepte nach Ihrem Bedarf
- Mobile Graffitientfernung und Prophylaxe durch autarke Technik in jedem Fahrzeug
- Zentimetergenaue Meßtechnik, transparente Auftragsdokumentation und Abrechnung
- Ständige Produkt- und Technikentwicklung in Anpassung an immer neue Anschlagsarten



Innovative Oberflächenreinigungssysteme GmbH
Peterstraße 1 • D-26655 Westerstede

Telefon: +49 (0)4488 52048-0
Fax: +49 (0)4488 52048-29
www.io-gmbh.com



Die Mitglieder des Arbeitskreises Schienenfahrzeugreinigung trafen sich im Hundertwasserbahnhof Uelzen zum ersten Workshop.

Arbeitskreis Schienenfahrzeugreinigung

Erfolgreicher erster Workshop

Über die methodischen Fallstricke empirischer Studien zu Reinigung und Sauberkeit sowie über Qualitätssiegel in der Reinigungsbranche informierten sich die mehr als 30 Teilnehmer des ersten Workshops des Arbeitskreises Schienenfahrzeugreinigung in Uelzen. Teil des Programms war zudem ein Besuch des OHE-Betriebswerks Uelzen. Dort diskutierten die Teilnehmer des Workshops Fragen der Innen- und Außenreinigung anhand der vorhandenen Alstom- und Bombardier-Fahrzeuge.

In einem anregenden Vortrag gab Prof. Dr. Arnd Jenne, Leiter des Studiengangs Handelsmanagement der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften am Campus Suderburg, den Teilnehmern zunächst einen Einblick in die Möglichkeiten, der Sauberkeit in Schienenfahrzeugen mit empirisch-wissenschaftlichen Methoden auf die Spur zu kommen. Anschließend ging es zur Fahrzeugbesichtigung im OHE-Betriebswerk.

Fahrzeuge besichtigt

Während einer gut einstündigen Exkursion in das nahe gelegene Bahnbetriebswerk der Ostthannoverschen Eisenbahn AG (OHE) konnten die Arbeitskreis-Mitglieder anschließend die Alstom-Fahrzeuge der auf dem Heidekreuz in Niedersachsen verkehrenden erixx GmbH sowie einen Zug der metronom Eisenbahngesellschaft von Hersteller Bombardier besichtigen.

Anhand dieser Beispiele diskutierten die 30 Experten von Reinigungsunternehmen, Herstellern von Reinigungsmitteln und -geräten sowie Eisenbahnverkehrsunternehmen über Herausforderungen der praktischen Reinigung, die Wirtschaftlichkeit von Reinigungsdienstleistungen und insbesondere über ihre Anforderun-



Im Rahmen des Workshops besichtigten die Teilnehmer Züge im OHE-Betriebswerk.

gen an ein reinigungsfreundliches Fahrzeugdesign.

Institut trägt Arbeitskreis

Die Teilnehmer tauschten sich im Rahmen des Workshops engagiert über die künftigen Inhalte und Ziele des im vergangenen Jahr auf Initiative des Bahn-Media Verlags gegründeten Arbeitskreises aus. Diskutiert wurde unter anderem über die Möglichkeiten und Grenzen, brauchbare Standards für die Reinigung von Schienenfahrzeugen zu formulieren. Künftig wird das im März 2014 gegründete Bahn-Media Institut für

Management, Qualität und Verkehrsmittelreinigung den Arbeitskreis inhaltlich begleiten und betreuen. In einem eigens eingerichteten Mitgliederbereich auf der Internetseite des Bahn-Media Institutes, zu finden unter www.bm-institut.de, hat der Arbeitskreis inzwischen seine virtuelle Heimat. Das dort angelegte Forum stellt eine Plattform für den fachlichen Austausch unter den Mitgliedern des Arbeitskreises bereit. „SAUBER – Magazin für Verkehrsmittelreinigung“ bildet künftig das offizielle Publikationsorgan des Arbeitskreises. *dre*

„SAUBER – Magazin für Verkehrsmittelreinigung“
ist das Organ des Arbeitskreises
Schienenfahrzeugreinigung.



Mitgliedsunternehmen im Arbeitskreis, Stand August 2014:

Bedos-Technik OHG	ILKA Chemie GmbH
B+F Beton- und Fertigteilegesellschaft mbH	IO GmbH
Bubbles and Beyond GmbH	ISC Industrie Service Czech GmbH
Consulting & Management für Verkehrsbetriebe	Johannes Kiehl KG
DB Systemtechnik GmbH	Numatic International GmbH
Dr. Schnell Chemie GmbH	Paul Schulten GmbH & Co. KG
einszett Werner Sauer GmbH & Co. KG	Regental Fahrzeugwerkstätten-GmbH
EnviroChemie GmbH	Reinwerk Solutions GmbH
EXUWEG Sales & Service GmbH	VDEF e. V., Hamburg
Gebäude-Dienstleistungsgesellschaft mbH	WISAG DGV mbH
Gütegemeinschaft Anti-Graffiti e. V.	WSD Gebäudereinigung

ANZEIGE

Spitzentechnik
The Real Train Wash Factory

SBB Award 2013
Christ gewinnt Lieferantenpreis
der Schweizer Bundesbahn



Christ
WASH SYSTEMS

Automechanika Frankfurt
16.09.-20.09.2014
InnoTrans Berlin
23.09.-26.09.2014
IAA Nutzfahrzeuge Hannover
25.09.-02.10.2014

SVG Superwash® Waschanlagen GmbH
Postfach 12 41 • 87682 Memmingen • Tel. (0 83 31) 857-400
Fax (0 83 31) 857-402 • vertrieb@svg-superwash.com
www.svg-superwash.com • www.christ-ag.com

SVG SUPER WASH®
Ein Unternehmen der Christ Gruppe

Christ
WASH SYSTEMS



ISSA/INTERCLEAN

Leitmesse für Reinigung

Zum 25. Mal fand im Mai die ISSA/INTERCLEAN, die weltweit zu den wichtigsten Messen der Reinigungsbranche zählt, in Amsterdam statt. An vier abwechslungsreichen Tagen präsentierten knapp 700 Aussteller aus 43 Ländern einem Publikum aus aller Welt ihre Produkte und Dienstleistungen für die Reinigung. Ein breites Veranstaltungsprogramm mit Seminaren, Präsentationen, Events und Vorführungen ergänzte die Messe.

Rob den Hertog, der Manager der ISSA/INTERCLEAN im Amsterdamer Messezentrum RAI, ist sichtlich stolz darauf, dass die ISSA/INTERCLEAN Amsterdam 2014 allgemein als Erfolg bezeichnet wird. „Ich habe mich über all die positiven Rückmeldungen unserer Aussteller gefreut, die diese Messe als die beste bisher bezeichnet haben“, sagt den Hertog.

Großes Seminarprogramm

Die neuen Elemente des Veranstaltungsprogramms wie der Dampfreinigungsbereich, die Demo-Show im Freien, das Programm für junge Reinigungsprofis, die globale Verbands-sitzung sowie der Pavillon für Managements- und Mobilitätslösungen stießen auf ein positives Echo und wurden gut besucht.

„Die Teilnehmer waren außerdem von den lehrreichen ISSA-Seminaren über Hygiene, Nachhaltigkeit und Rendite sowie auch vom Frauenforum sehr beeindruckt. Das Seminarprogramm stellt einen großen Mehrwert für den informativen Charakter dieser Fachmesse dar“, erläutert den Hertog.

Mehr internationale Besucher

Die Teilnehmerzahlen veranschaulichen auf eindrucksvolle Weise, welchen Stellenwert die ISSA/INTERCLEAN Amsterdam international hat. Innerhalb von vier Tagen besuchten 29.325 Fachleute aus sage und schreibe 130 Ländern die Messe. Der internationale Anteil der Teilnehmer nimmt ebenfalls weiter zu; dieses Mal kamen 73 Prozent von außerhalb der Niederlande. Das größte Wachstum verzeichneten die Regionen Naher Osten, Südeuropa und Süd-Ost-Asien.

Die Demo-Show auf dem Vorplatz, die Vorführungen mit Hochdruckgeräten, der Reinigungswettkampf bei den Mini-Skills und die Präsentation der Aussteller mit zahllosen Aktivitäten an den Messeständen boten den Teilnehmern umfassende Erlebnisse. Die Besucher verbrachten mehr Zeit auf der Fachmesse – und das führte wiederum zu einer abwechslungsreichen Veranstaltung.

Amsterdamer Innovationspreis

Innovationen sind von ausschlagge-

bender Bedeutung für die Reinigungsbranche. Durch den Innovationspreis der ISSA/INTERCLEAN in Amsterdam erhalten sie die Wertschätzung, die sie verdienen. An dem Wettbewerb nahmen mehr als 50 Beiträge teil: weltweit neue Produkte und Lösungen, die auf der Fachmesse präsentiert wurden.

Der B60/10C MopVac von Kärcher wurde als Sieger mit dem Amsterdamer Innovationspreis 2014 ausgezeichnet. Die Gewinner in den weiteren Kategorien sind: Wetrok mit dem Wetrok Discomatic Mambo und European Cleaning Machines Recycling – ECMR. Alpeios ExpertAt-Hand gewann den Publikumspreis. ■

ISSA/INTERCLEAN Veranstaltungskalender

ISSA/INTERCLEAN Istanbul, 25.-27. September 2014

ISSA/INTERCLEAN North America, Las Vegas, 5.-7. November 2014

ISSA/INTERCLEAN Latin America, Mexiko City, 25.-27. Februar 2015

ISSA/INTERCLEAN Central/Eastern Europe, Warschau, 22.-24. April 2015

ISSA/INTERCLEAN Amsterdam, 10.-13. Mai 2016

InnoTrans 2014

Imagefaktor Sauberkeit

Gepflegte Fahrzeuge sind für Fahrgäste eine Selbstverständlichkeit, für Verkehrsunternehmen wird Sauberkeit immer mehr zum Imagefaktor. Diese Entwicklung spiegelt die InnoTrans als Weltleitmesse der Verkehrsbranche wider, denn auch dort gewinnt das Thema Reinigung an Bedeutung.

So sind in diesem Jahr etwa 20 internationale Aussteller vertreten, die innovative Technik und Pflegeprodukte für die Reinigung von Verkehrsmitteln sowie Bahnhöfen und Haltestellen präsentieren.

„SAUBER“ am Messestand

„SAUBER – Magazin für Verkehrsmittelreinigung“ ist am Stand des Bahn-Media Verlags im City Cube, Halle B, Stand 202, vertreten und bietet dort insbesondere für die Mitglieder des Arbeitskreises Schienenfahrzeugreinigung einen Anlaufpunkt. Das Team des Bahn-Media Verlags freut sich darauf, mit den Besuchern der InnoTrans am Messestand persönlich ins Gespräch zu kommen.

Fokus: Neue Märkte

Im Bereich Reinigung reicht die Produktpalette auf der InnoTrans von Zug- und Straßenbahnwaschanlagen über Sauggeräte und Waschmaterialien bis zu Wasseraufbereitungssystemen. Für die Anbieter von Reinigungstechnik ist die InnoTrans als internationale Leitmesse für Ver-

kehrstechnik vor allem deshalb interessant, weil in Berlin mit Verkehrsunternehmen, Fahrzeugherstellern sowie Service- und Wartungsunternehmen alle relevanten Kunden aus dem globalen Bahnmarkt an einem Ort versammelt sind. So bietet die InnoTrans an vier Tagen, vom 23. bis 26. September, auf dem Messegelände in Berlin beste Voraussetzung, um nachhaltige Geschäftsbeziehungen aufzubauen und neue Märkte zu erschließen.

Genau aus diesem Grund nimmt mit dem Unternehmen Cleaning Systems, Inc. erstmals auch einer der führenden US-Hersteller von Reinigungs- und Pflegeprodukten an der Fachmesse teil. „Wir glauben, dass die InnoTrans uns die beste Gelegenheit gibt, unsere weltweit führende Technologie und globalen Spitzenprodukte öffentlichen Nahverkehrsunternehmen aus aller Welt präsentieren zu können“, so Dave Krause, Präsident und CEO von Cleaning Systems, Inc. „Wir sind absolut gespannt auf unsere erstmalige Teilnahme an der InnoTrans 2014.“ ■



Auf der InnoTrans in Berlin ist die Reinigungsbranche in diesem Jahr stärker vertreten.

InnoTrans 2014

Die InnoTrans ist die internationale Leitmesse für Verkehrstechnik, die alle zwei Jahre in Berlin stattfindet. 126.110 Fachbesucher aus 140 Ländern informierten sich auf der jüngsten Veranstaltung bei 2515 Unternehmen aus 49 Ländern über die Innovationen der globalen Bahnindustrie. Die zehnte InnoTrans findet vom 23. bis 26. September 2014 statt. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.innotrans.de.

ANZEIGE

www.reinigung-mit-trockeneis.de

- Trockeneispellets
- Endoskopieren von Oldtimern
- Rostenfernung
- Automation
- Hohlraumkonservierung
- Unterbodenschutz auf Wachsbasis

- Staubfrei-Strahlen
- Trockeneisstrahlen
- Niederdruckstrahlen
- Sandglasperlen- und Kunststoffperlenstrahlen
- Sodastrahlverfahren
- Strahlgeräte - Verkauf u. Verleih

ISC
INDUSTRIE-SERVICE-
CZECH GmbH



vorher



nachher



Nilfisk-Advance
Rückentragesauger
Nilfisk GD 5

CMS Berlin: Saubere Waggons und Bahnhöfe Leistungsstark, leise und kompakt

Auf der CMS Berlin – Cleaning. Management. Services. – haben namhafte Anbieter Ende September 2013 zahlreiche innovative Lösungen vorgestellt, die im Bahnbereich Einsatz finden können. Das betrifft sowohl Maschinen und Geräte als auch die Innen- und die Außenreinigung von Schienenfahrzeugen sowie die Reinigung von Bahnhöfen.

Der effiziente, energiesparende Kompressormotor des neuen Trocken-Kesselsaugers „S 20 Eco Power“ von nilco ist je nach Bodeneigenschaften

einfach von 1000 auf 500 Watt umschaltbar. Durch die Super-Silent-Technologie arbeitet er in dieser Leistungsstufe mit nur 54 Dezibel (A)

sehr leise – und bietet dabei gleichzeitig einen großen Aktionsradius von 15 Metern. Zum serienmäßig umfangreichen Zubehör gehören zwei Metallsaugrohre, ein 2,5 Meter langer Saugschlauch, die 28 Zentimeter breite SILENT-Bodensaugdüse, der Zubehöralter für Polster- und Fugendüse sowie ein Papierfilterbeutel. Der Sauger ist auch als 115-Volt-Ausführung erhältlich.

Für das handgeführte Säubern von Polstern, Wand- und kleinen Bodenflächen bietet sich die kompakte Zweischeiben-Reinigungsmaschine C2 an. Sie wurde von Fakir und nilco entwickelt und arbeitet mit 400 Umdrehungen pro Minute. Dank seiner robusten Konstruktion und des Metallgehäuses hat das Gerät ausreichend Eigengewicht für eine kraftschonende und zudem einfache und leichte Handhabung.

ANZEIGE

beam BlueEvolution

Macht Dampf in Industrie und Gewerbe

Die Putzrevolution für alle Branchen

- ✓ 100% Verzicht auf chemische Reinigungsmittel
- ✓ 93% Wassereinsparung
- ✓ 60% Zeitersparnis
- ✓ Hygienisch rein
- ✓ Geringe Betriebskosten

Weltneuheit!
Keimfreie Reinigung durch Blaulicht-Effekt

Kostenloser Vorführtermin: www.beam.de/blueevolution

beam GmbH Illertalstraße 3 • 89281 Altenstadt • Tel. 08337/7400 0 • www.beam.de

FOTO: NILFISK-ADVANCE GMBH/SEBO STEIN & CO. GMBH



S D S

Sicherheit – Detektei – Service GmbH

Unser Sicherheitsdienst umfasst:

- Bewachung von Gebäuden, Objekten u. Anlagen
- Personenschutz
- Veranstaltungsschutz
- Sicherheitsanalysen
- Zugbegleitung und -bewachung
Fußballfanbegleitung in den Zügen von Bundesliga- bis Regionalligaspielen
- Spezialaufgaben, abgestimmt auf Kundenwünsche



Unser Servicebereich ist tätig in:

- Kreis- u. Verwaltungsgebäuden
- Feuerwehrtechnische Zentralen
- Baustellen (Endreinigung)
- Straßenverkehrsämtern
- Bibliotheken
- Schulen



Außerdem übernehmen wir:

- Reinigung von Reisezugwagen, Shuttlezüge, Triebwagen u. Loks verschiedener Eisenbahnunternehmen
- Graffiti-Entfernungen
- Spezialreinigungen

Im Neuen Felde 107 • 29525 Uelzen

Tel.: 0581/9487970

Fax: 0581/94879727

www.sds-sicherheit-service.de

Mit vielen Extras hat SEBO seinen neuen leistungsstarken Bodenstaubsauger „SEBO PROFESSIONAL D“ ausgestattet. Dazu gehört der große Aktionsradius von 15,50 Metern für mehr Beweglichkeit und die Sechsliter-Filtertüte. Der patentierte Stoßschutz AIRBELT schützt Sitze und Fahrzeugwände. Dank der innovativen Kabelaufwicklung lässt sich das Stromkabel einfach verstauen. Und durch die Kalt-Stecker-Lösung kann das Reinigungspersonal schnell die Anschlussleitung tauschen. Die optimierten Luftwege und der konische Schlauch sorgen für mehr Saugleistung. Weitere wesentliche Merkmale des neuen SEBO-Staubsaugers sind die hochwertige S-Klasse-Filtration, das bewegliche Dreh-Kipp-Gelenk, der ergonomische Handgriff und der schonende Sanftanlauf. Beim Material und bei der Verarbeitung legt der Hersteller besonderen Wert auf optimale Funktion und lange Lebensdauer. Damit sei der SEBO PROFESSIONAL D im Einsatz auch äußerst kostengünstig, betont der Spezialist für Bodenpflegetechnik aus dem Bergischen Land, der für sein neues Modell den „CMS Purus Award 2013“ erhalten hat.

Hohe Saugleistung, leiser Betrieb

Dies und ein geringes Gewicht sind herausragende Merkmale des neuen Starmix-Trockensaugers „TS 1214 RTS“ von ELECTROSTAR. Trotz seiner kompakten Abmessungen von 29 mal 40 mal 40,5 Zentimetern hat das Gerät ein großes Behältervolumen von 13 Litern. Mit seiner starken Saugleistung von 290 Millibar bei einer Luftfördermenge von 60 Litern pro Sekunde sorgt der TS 1214 RTS für schnelles Arbeiten auf unterschiedlichen Bodenbelägen. Kleinere Unebenheiten stellen für ihn dank der Gleitkufe an der Geräteunterseite kein Hindernis dar. Auch bei Absätzen und in schmalen Gängen ist das neue Modell des Saugerherstellers aus Reichenbach aufgrund der kompakten Abmessungen und des geringen Gewichts von knapp fünf Kilo-



SEBO Stein SEBO PROFESSIONAL D ELECTROSTAR

gramm bequem zu transportieren und gut zu manövrieren. Des Weiteren garantiert der extra lange Radstand eine optimale Kippsicherheit. Der große Ein- und Ausschalter lässt sich bequem mit dem Fuß betätigen – und die seitliche Parkposition für das Sauggeschirr rundet das Angebot in puncto komfortablen Arbeitens ab.

Batteriesauger mit Lithium-Ionen-Akku

Die ergonomische Konstruktion und der niedrige Geräuschpegel von weniger als 59 Dezibel (A) der Saugmodelle ST 7 und ST 11 von columbus sorgen für ein ermüdungsfreies, angenehmes Arbeiten auch über mehrere Stunden. Sie zeichnen sich durch einen starken Unterdruck von 290 Millibar, schnell wechselbares Netzkabel, integrierte Parkposition und platzsparende Zubehöralterung aus. Dank der serienmäßigen Ausstattung mit Turbosaugdüse und BIONEEM-Vliesbeutel für den antiallergischen Einsatz eignen sich die Staubsauger optimal für die tägliche professionelle Reinigung. Die Saugkraft des „ST 11 pro“ und des „ST 11 pro+“ lässt sich elektronisch stufenlos regulieren. Die eco-Funktion reduziert den Stromverbrauch um bis zu 40 Prozent. Der ST 11 pro+ ist zudem mit einem elektrischen Saugbürstsystem und einer Abluftfilterkassette in HEPA-Qualität ausgestattet. Der Staub- und Wassersauger SW 32|P mit 19 Li-

tern Fassungsvermögen im Trocken-einsatz, 260 Millibar Unterdruck und integrierter Luftleistungsregulierung überzeugt auch mit seiner serienmäßigen Ausblasfunktion.

Der Numatic Rucksack-Batteriesauger arbeitet sehr leise. Mit dem leistungsstarken 300-Watt-Motor und der Spezialdüse können Anwender alle entsprechenden Reinigungsarbeiten in Waggonen erledigen. Der neuartige Lithium-Ionen-Akku des RSB140 ist im Gerät verstaut und kann einfach gewechselt werden. Die Laufzeit eines Akkus beträgt 35 Minuten beim Modell RSB140/1 und lässt sich optional beim RSB140/2 mit einem zusätzlichen Akku auf 70 Minuten erhöhen. Die Luftfördermenge beträgt 20 Liter pro Sekunde, der Unterdruck 1000 Millimeter Wassersäule und der Behälterinhalt sechs Liter. Weiterhin stellte Numatic auf der CMS 2013 erstmals „ServiceOne“ vor, die neu entwickelte Service-App für die Maschinen- und Geräteverwaltung. Sie sorgt für mehr Effizienz im Objekt. Durch die einfache Inventarisierung von Numatic-Geräten und -Maschinen via Barcode oder per QR-Code bei Fremdgeräten ist die jährliche Inventuraufnahme schnell durchführbar. Genauso komfortabel läuft das Kostenmanagement für die gesamte Maschinenflotte.

Der Gewerbesauger „Nilfisk VP 300

eco“ verfügt über ein großes Filterbeutel-Volumen von acht Litern, besitzt einen umweltfreundlichen und leistungsstarken 900-Watt-Motor und wiegt lediglich 5,2 Kilogramm. Sein Geräuschpegel beträgt nur 50 Dezibel (A). Dank der durchdachten Aufbewahrung der Düsen befinden sich alle benötigten Werkzeuge stets in unmittelbarer Reichweite.

Mit ihrem drehbaren Schrubbdeck bringt die batteriebetriebene Mitgänger-Scheuersaugmaschine „Nilfisk SC351“ Sauberkeit auch in engste Räume. Ein leichtes Ankippen der Maschine während der Reinigung genügt und die Schrubbeinheit rotiert um 180 Grad. Auf diese Weise wird sowohl in der Vorwärts- als auch in der Rückwärtsbewegung eine optimale Scheuer- und Trockenleistung erreicht. Die Rückentragesauger „Nilfisk GD 5“ und „GD 10“ zeichnen sich durch ausgeglichene Balance und einen geringen Geräuschpegel aus. Die leistungsstarken Saugturbinen und das komfortable Handling ermöglichen effizientes und kostengünstiges Reinigen bei beengten Platzverhältnissen.

Scheuersaugmaschine mit neuem Lenkkonzept

Bei der kompakten handgeführten Scheuersaugmaschine „BR 35/12 C“ haben die Entwickler ein neues Lenk-



Numatic International
Batteriesauger RSB140

konzept umgesetzt: die Kärcher Advanced Response Technology, kurz KART genannt. Es garantiert eine besondere Wendigkeit, denn das außergewöhnliche Lenkrad steuert direkt den Bürstenkopf. Leicht und handlich ist die Maschine darüber hinaus wegen des wartungsfreien Lithium-Ionen-Akkus. Er ermöglicht gegenüber herkömmlicher Batterietechnik deutliche Gewichtseinsparungen. Dank ihrer hohen Agilität eignet sich die BR 35/12 C sehr gut für den Einsatz in engen Räu-



Hakomatic B310 R und B310 R CL



Hakomatic B115 R



Alfred Kärcher
Scheuersaugmaschine BR 35/12 C

men und auf stark überstellten Flächen. Der gelenkte Bürstenkopf gibt die Reinigungsrichtung vor, während die Vortriebskraft der Walzenbürste die Maschine bewegt – eine neue und einfache Handhabung. So kann der Anwender nicht nur von einer Wand sogar im

rechten Winkel wegreinigen und Ecken sehr gut erreichen, sondern sich schnell mit der Bedienung zurechtfinden. Wird der Bürstenkopf entsprechend eingedreht, kann das kompakte Gerät selbst beim Rückwärtsfahren reinigen.

Eine komfortable Kombination

Mit den neuen Modellen „Hakomatic B310 R“ und „B310 R CL“ bietet Hako komfortable Großflächen-Scheuersaug- und Kombinationsmaschinen mit 310 Litern Tankvolumen an. Fünf Typen stehen zur Wahl: zwei Tellerbürsten-, eine Walzenbürsten- und zwei Kombinationsmaschinen mit Tellerbürsten und Kehrversatz (B310 R CL) für Flächenleistungen bis zu 9250 Quadratmetern pro Stunde. Das patentierte „Take-it-Easy“-System sorgt zukünftig auch bei

der Hakomatic B310 R CL für eine leichtere und komfortablere Behälterentleerung.

Die Aufsitz-Scheuersaugmaschine „Hakomatic B115 R“ wurde für die Nassreinigung großer Flächen entwickelt. Je nach Bodenbelag und Verschmutzung können Anwender zwischen Varianten mit Teller- oder Walzenbürsten wählen. Alle neuen Hakomatic B115 R-Modelle werden seit Sommer 2013 mit einem AC (Wechselstrom)-Fahrtriebomotor für noch mehr Komfort im Arbeitseinsatz ausgeliefert. Für die Reinigung von Blindenleitstreifen in Bahnhöfen eignet sich die mit einer Walzenbürste ausgestattete Scheuersaugmaschine „Hakomatic B70 CL“ oder „B90 CL (WB)“

Von Andreas Müller,
Freier Fachjournalist, Berlin

ANZEIGE



BHB Waschanlagen Vertriebs – GmbH

Zeller Straße 10
D-73271 Holzmaden

Tel. : +49 (0) 7023 / 90054 – 0
Fax : +49 (0) 7023 / 90054 – 20

info@bhb-vertrieb.de

www.bhbwash.com



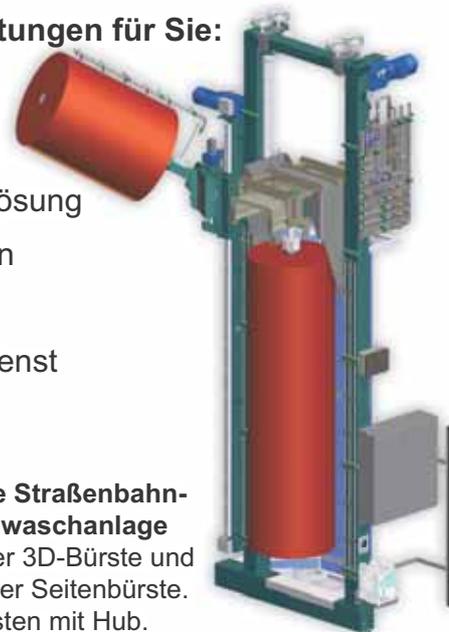
InnoTrans 23. - 26.09.2014
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Halle: 7.2C Stand: 305



BHB Waschanlagen Erfahrung und Kompetenz seit mehr als 25 Jahren

Unsere Leistungen für Sie:

- Beratung
- Planung
- Komplettlösung
- Produktion
- Montage
- Kundendienst



verfahrbare Straßenbahn- und Bahnwaschanlage mit geregelter 3D-Bürste und schwenkbarer Seitenbürste. Alle Bürsten mit Hub.



Abwasserbehandlungsanlage BIOTURBO

- kompakte Bauform
- geruchsfrei
- wirtschaftlich
- bis 30m³/h

neu: Jetzt mit DIBt Zulassung
Zulassungsnummer: Z-83.3-28



CMS Berlin: Reinigungsprodukte und Hilfsmittel

Hygienisch, sicher und schnell

Nassreinigung mit dem Wetrok Wetbox-System

Die Neuheiten auf dem Gebiet Reinigungsmittel, -material und -utensilien sind noch umweltschonender, anwendungsfreundlicher und effektiver. Sie sorgen für bessere Sauberkeit und Hygiene und senken den Wasser- und Chemieverbrauch.

„TASKI Quantum“ von Diversey verbindet einen außergewöhnlichen Mopphalter und Stiel mit einem neuen Sortiment an Mikrofaser-Mopps. Das laut Hersteller erste System, mit dem berührungslos die Mopps austauschbar sind, gewährleistet eine hygienische, sichere und schnelle Reinigung mit einem beidseitig einsetzbaren Mopp.

Weiterhin präsentierte das Unternehmen auf der CMS 2013 die neue Einscheibenmaschine „TASKI ergodisc HD“. Durch die geringen Bauhöhen des Bürstengehäuses und des Motors können Anwender damit problemlos Flächen unter Sitzbänken reinigen. Die wendige und kompakte Aufsitzscheuersaugmaschine „TASKI swingo 5000“ eignet sich für die Reinigung großer Fußbodenflächen in Bahnhöfen.

„TASKI Crystal Shield“ heißt das umfassende Steinpflege-Programm für Terrazzo, Marmor und andere Steinböden. Es besteht aus mechanischen Komponenten und Reinigungs-

chemie. Und mit „Clax Revoflow“ zeigte Diversey auf der Messe ein automatisches Dosiersystem für die Moppwäsche, das für den CMS Purus Award 2013 nominiert gewesen ist.

Starke Reinigungsleistung ohne Streifen

Das neue Vileda-Tuch „PVAmicro“ besteht aus einer innovativen Materialkombination. Gewirkte Mikrofaser sorgt für starke Reinigungsleistung, PVA (Polyvinylalkohol) für bestmögliche Saugfähigkeit und Ausspülbarkeit. Mit einer einzigen Wischbewegung wird die Fläche sauber und trocken, ohne Streifen zu hinterlassen. Der Reinigungswagen „Voleo-Pro“ von Vileda Professional kann entweder mit einem oder auch mit zwei Eimern und einer Mopp-Presse sowie mit Boxen für aufbereitete Wischbezüge eingesetzt werden. Trotz seiner kleinen Grundfläche von nur einem halben Quadratmeter ragen keine großen Reinigungsgeräte und Zubehörteile über den kompak-

ten Wagen hinaus. „SprayPro“ ist ein neues unkompliziertes Ready-to-use-Bodenreinigungssystem. Die Reinigungslösung wird in den Stiel gefüllt und durch einen Pumpmechanismus einfach auf den Boden gesprüht. Dies spart Zeit und verbessert die Ergono-



Vileda-Reinigungstuch PVAmicro

FOTO: WETROK AG/VILEDA GMBH

mie beim Arbeiten, da das zeitaufwendige und körperbelastende Auswringen des Mopps sowie das Befüllen und Entleeren von schweren Wassereimern entfällt.

Zur DreiNatura®-Serie von DREITURM mit ECO-Flower-Zertifizierung gehören Boden-, Oberflächen- und Sanitärreiniger. Der DreiNatura®-Oberflächenreiniger ist universell einsetzbar und umweltgerecht, basiert auf Alkohol und besitzt eine gute Netz- und Reinigungswirkung. Er ermöglicht eine materialschonende, streifen- und schlierenfreie Reinigung ohne Nachwischen und eignet sich für alle abwaschbaren, glatten und glänzenden Flächen aus Kunststoff, Lack, Glas, Keramik und Metall sowie für die rückstandsfreie Reinigung von Bodenbelägen. Dazu zählen zum Beispiel Tische, Ablagen, Türen und Spiegel sowie PVC-Bodenbeläge. Glänzende Flächen werden nicht matt, da keine rückfettenden und filmbildenden Substanzen enthalten sind. Durch die anwendungssichere blaue Farbcodierung wird einer Verwechslung vorgebeugt. Je nach Verschmutzungsgrad empfiehlt der Hersteller eine Dosierung von 20 bis 40 Milliliter auf acht Liter Wasser. Die DreiNatura®-Serie ist auch als farb- und parfümfreie Variante erhältlich.

Schonende Graffiti-entfernung

Bahnhofswände sowie Innen- und Außenbereiche von Zügen sind bei Sprühern sehr beliebt.

DR. SCHNELL Chemie, das europaweit tätige Münchner Familienunternehmen für professionelle Reinigungs-, Hygiene-, Desinfektions- und Hautschutzprodukte, hat jetzt ein neues Produktsystem auf den Markt gebracht: das DR.SCHNELL SC ANTI-Graffiti-System. Ob Spraylacke, Lack- oder Filzstiftrückstände – SC FLÜSSIG und SC GEL entfernen Graffiti von allen glatten und porösen Oberflächen, innen wie außen. SC GEL haftet besonders gut und ist daher optimal für die Reinigung senkrechter Flächen geeignet.

Beide Produkte sind frei von NMP (N-Methyl-2-pyrrolidon, ein organisches Lösungsmittel) und NEP (N-Ethyl-2-pyrrolidon, eine Laborchemikalie) sowie frei von Chlorkohlenwasserstoffen (CKW) und VOC (Volatile Organic Compounds, englische Bezeichnung für die Gruppe der flüchtigen organischen Verbindungen), enthalten also keine flüchtigen Lösemittel. Außerdem sind sie orangenterpenfrei. Dies reduziert das Allergierisiko. SC FLÜSSIG und SC GEL sind empfohlen und freigegeben von der DB AG. Die Anwendung ist auch bei kalten Temperaturen möglich. Die Jury des Deutschen Nachhaltigkeitspreises 2013 zählt das Münchner Chemieunternehmen zu den Top Drei der nachhaltigsten Marken Deutschlands.

Graffiti sorgen auch im Bahnbereich für reichlich Unmut. Abhilfe schaffen die WYPALL* Reinigungstücher von KIMBERLY-CLARK PROFESSIONAL*. Die vorimprägnierten Wischtücher können aufgrund des mobilen Spendersystems leicht zum Einsatzort mitgenommen werden. Wasser oder ein zusätzliches Reinigungsmittel ist nicht erforderlich. Mit der rauen Seite lassen sich grobe Verunreinigungen lösen und mit der weichen Seite kann problemlos gereinigt und nachgewischt werden. Zugleich sind diese Wischtücher zur Reinigung der Hände verwendbar – ebenfalls ganz



WYPALL* Reinigungstücher

ohne Wasser und Seife. Somit ist auch Handhygiene einfach und zwischendurch möglich. Ein besonderes Merkmal der Tücher ist ihre feuchtigkeitsspendende Wirkung.

ANZEIGE

Details = Leistungsunterschiede!

Entscheidend ist die richtige Abstimmung der Reinigungsmittel auf die jeweilige Waschanlagentechnik und Brauchwasseraufbereitung. Ein intensiver Austausch mit Waschanlagenerstellern, Herstellern von Leichtflüssigkeitsabscheidern und Herstellern von Brauchwasseraufbereitungsanlagen ist die Basis. einzett-Produkte leisten einen spürbaren Beitrag zum Umweltschutz und zur Kostenreduzierung im Bereich der Fahrzeugwäsche.

Fragen Sie nach unseren Spezialreinigern und Themen wie Zugwäsche, Drehstellreinigung, Unterhalts-, Grundreinigung, Graffiti, Brauchwasser-Recycling und Kostenreduzierung.

Fordern Sie uns!

einzett
Werner Sauer
GmbH & Co. KG
Industrieweg 15
51429 Bergisch Gladbach
nahverkehr@einzett.de

einzett – Intelligente Reinigungsstrategien im ÖNV

PFLEGE-KOMPETENZ AN SCHIENE UND STRASSE
SEIT 1936



Tork SmartOne
Toilettenpapierspender

Die in der Zusammensetzung enthaltenen natürlichen und essenziellen Feuchtigkeitsspender tragen dazu bei, die Haut vor dem Austrocknen zu schützen und die Hände im gepflegten Zustand zu halten. Lieferbar sind die WYPALL* Reinigungstücher in verschiedenen Spenderboxen und Eimern und sie lassen sich unkompliziert nachfüllen.

Handtuchspender mit Funkmodul

Tork, eine Marke der SCA, stellte auf der CMS 2013 sein aktuelles Reinigungstüchsortiment sowie intelligente Toilettenpapier-Spendersysteme vor. „Tork Extra Starke Industrie Reinigungstücher“ zum Beispiel eignen sich besonders für den Einsatz bei Wartung und Instandhaltung von Schienenfahrzeugen sowie für die

Außenreinigung von Waggonen, während sich „Tork Langlebige Reinigungstücher“ vor allem für die Innenreinigung und den Einsatz mit Reinigungsmitteln anbieten. Dank der vier unterschiedlichen Farben können „Tork Langlebige Farbige Reinigungstücher“ beim Einsatz in verschiedenen Bereichen, wie Küche oder Waschraum, genau unterschieden werden.

Der Toilettenpapierspender „Tork SmartOne®“ ist durch die flexible Anwendung und seine Einzelblattentnahme besonders robust und kosteneffizient. Die außergewöhnliche SmartCore™-Technologie erleichtert dem Wartungspersonal die Arbeit, denn die Toilettenpapierhüllen lassen sich schnell und einfach herausnehmen und wechseln.

CMS-boco präsentierte auf der CMS 2013 ihren Washroom Information Service (WIS). Mit mehreren Sensoren und einem Funkmodul ausgestattete Handtuchspender in Sanitäranlagen melden dem Betreiber verschiedene Statusdaten in Echtzeit, beispielsweise ob der Spender aufgefällt werden muss. Geht etwa die vorhandene Stoffhandtuchrolle zur Neige, werden CWS-boco und das Reinigungspersonal direkt aus dem Waschraum informiert, ohne Kontrollgang. WIS sammelt Daten wie Spenderidentifikation, diverse Status-Informationen des Füllstandes und den Wartungsbedarf.

Ein weiteres Neuprodukt, die innovative Türklinke „CWS Clean Touch“,



CWS Clean Touch von
CWS-boco International

wird nach jeder Benutzung vollautomatisch mit einer neuen Schutzfolie überzogen. Dieses einfache Prinzip kommt Betreibern wie Toilettenbenutzern gleichermaßen zugute. Während das Reinigungspersonal die circa 2000 Folienportionen fassende Kartusche mit wenigen Handgriffen rasch auswechselt, kann sich der Gast sicher sein, nach dem Waschen und Trocknen mit sauberen Händen den Waschraum zu verlassen.

Webbasiertes Projektmanagement

Auch bei der Bahnreinigung werden häufig schäumende Reinigungsmittel eingesetzt. Dafür bietet MESTO mit seiner FOAMER-Serie entsprechende Schaumgeräte für den professionellen Einsatz. Sie erzeugen je nach Mittel und Geräteeinstellung einen



CWS Washroom Information Service

stabilen, festen oder fließenden Schaum, der am zu reinigenden Objekt anhaftet. Die verlängerte Einwirkzeit erhöht die Reinigungswirkung, und selbst fest anhaftender Schmutz lässt sich entfernen. Die FOAMER-Modelle haben einen großen Luftvorratsbehälter. Somit kann lange geschäumt werden, ohne öfters nachpumpen zu müssen. Erhältlich sind Geräte für saure wie auch alkalische Medien mit 1,5 und acht Litern Füllinhalt. Weiterhin hat das Familienunternehmen aus Freiberg am Neckar ein Transportwagen-Kit für seine Kunststoff-Drucksprühgeräte im Angebot. Mit wenigen Handgriffen lassen sich so alle Geräte der MESTO-Serien „Profi“, „ProfiPlus“ und „Cleaner“ in ein praktisches, fahrbares Sprühgerät verwandeln. Außerdem bietet MESTO spezielle tragbare Edelstahlgeräte für die Weichenschmierung an.

Waggons und Lokomotiven sind eng. Da wird das Reinigen von Glasscheiben und Oberflächen zur Herausforderung. Unger bietet hier eine Lösung, die in nur einem Arbeitsschritt und auch unter engsten Bedingungen zu gründlichen Reinigungsergebnissen führt. Das „Innenreinigungssystem“ besteht aus einem leichten Aluminium-Mopphalter, auf dem per Klettverbindung ganz einfach ein Moppbezug befestigt werden kann. Das erinnert an einen Bodenmopp, ist aber nur halb so groß, um besser an schwer zugängliche Stellen zu gelangen. Das Ganze wird entweder auf einer Aluminiumstange oder einem

Handhalter befestigt und per Sprühflasche befeuchtet. Zu empfehlen ist hier Reinwasser (beziehungsweise destilliertes Wasser) oder Alkoholreiniger, um ein streifenfreies Abtrocknen zu gewährleisten. Die Scheiben werden einfach mit dem feuchten Mopp abgewischt. Für stärkere Verschmutzung steht ein langfloriges Pad zur Verfügung. Mit Hilfe der Stange lassen sich Distanzen überbrücken oder enge Stellen erreichen, ohne dass sich der Anwender verdrehen oder strecken muss.

Die webbasierte Projektmanagement-Software „Projektron BCS“ ermöglicht es, Reinigungsprojekte zu planen, zu koordinieren und auszuwerten. Alle Projektmitglieder können unabhängig vom Standort jederzeit auf Projektdaten zugreifen. Die Software ist einfach zu bedienen und individuell konfigurierbar. Sie spart Kosten, hilft Termine einzuhalten und erhöht die Effizienz. Denn sie vereint professionelle Werkzeuge fürs Projektmanagement und zur Unterstützung aller unternehmensweiten Arbeitsprozesse in einer Software. Dazu zählen zum Beispiel Zeiterfassung, Kundenmanagement, Prozessmanagement und Funktionen zur Projektplanung, -steuerung und -auswertung. Die kleine Edition „Projektron BCS.start“ richtet sich an projektgetriebene Unternehmen und Teams mit bis zu 15 Mitarbeitern. Ab Version Projektron BCS 7.12 visualisieren Tachometer entscheidungsrelevante Informationen zu Kosten, Aufwand und Gewinn. Für Flexibili-

tät sorgt dann auch die erste Projektion BCS-App. Damit sind per Smartphone Arbeitszeiten von unterwegs buchbar.

Den Kundenwünschen angepasst

Für die Fahrzeug-Innenreinigung bietet Wetrok ein komplettes System an. Bei Bedarf erarbeitet das Schweizer Unternehmen ein kundenspezifisches Reinigungskonzept einschließlich sämtlicher Arbeitsabläufe. Der Schmutz wird systematisch aus dem Fahrzeug entfernt. Im Vordergrund stehen dabei die erhöhte Sauberkeit und Hygiene, die bessere Optik, das Wohlbefinden der Bahnkunden, körperschonendes Arbeiten für das Reinigungspersonal – und das mit weniger Wasser- und weniger Chemieverbrauch. Zum Beispiel wird zuerst der Grobschmutz aus dem Fahrzeug entfernt, danach von oben nach unten entstaubt. Die Staubentfernung an den Decken erfolgt mit dem Faserpelz auf dem Feuchtwischgerät. Auf dem Boden kommen die Feuchtwischtücher „Masslinn 2000“ zum Einsatz. Anschließend erfolgt die Glasinnenreinigung.

Gewölbte Scheiben werden mit Mikrofasertüchern und wenig Wetrok Alcosal-Reinigungslösung aus dem Schäumerdispenser feucht abgewischt. Nach der Reinigung aller Griffe und Haltestangen wird der Boden mit dem WetBox-System nass gewischt.

Von Andreas Müller,
Freier Fachjournalist, Berlin

ANZEIGE

FOTO: MESTO SPRITZENFABRIK ERNST STOCKBURGER GMBH



Langjährige Erfahrung, Qualität
und bester Service - dafür
stehen wir!

KLAUS, MÜLLER, SCHENK-GMBH

Fahrzeugwaschanlagen - Wasserbehandlungsanlagen
Planung-Herstellung-Vertrieb
Technische Bürsten



www.kms-wasch.de

Tel: (07129) 9258-0

E-mail: info@kms-wasch.de

CMS Berlin

Punkten mit Innovationen

Die internationale Reinigungsfachmesse hat ihre herausragende Bedeutung als wichtigstes europäisches Branchenereignis unterstrichen. Eine stärkere Internationalisierung und eine äußerst positive Einschätzung der künftigen Branchensituation kennzeichneten die **Cleaning.Management.Services in Berlin**.

Vom 24. bis 27. September zeigten 361 Aussteller aus 20 Ländern eine komplette Marktübersicht über Produkte, Systeme und Verfahren der gesamten Reinigungstechnik und Reinigungschemie. Rund 16.500 Fachbesucher aus 65 Ländern informierten sich über die Innovationen der Branche. Dies entspricht einem Anstieg um mehr als sieben Prozent. Die Ausstellungsfläche für Reinigungssysteme, Gebäudemanagement und Dienstleistungen betrug 24.700 Quadratmeter.

Eine überaus gelungene Premiere feierte der Internationale CMS Kongress. Unter dem Titel „Nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit in der Reinigungsbranche“ erörterten rund 200 Spitzenvertreter der Branche aus allen Kontinenten das Thema in einem globalen Kontext. „Die Branche präsentierte sich mit innovativen Produkten und Lösungen bestens aufgestellt für die Anforderungen des Marktes. Im Mittelpunkt standen dabei Faktoren wie die Nachhaltigkeit unter ökologischen und ökonomischen Aspekten sowie gutes Design“, so Ingrid Maaß, Geschäftsführerin der Messe Berlin GmbH.

Die hohe Entscheidungskompetenz der Fachbesucher und die guten Kontaktmöglichkeiten zu den Entscheidungsträgern der Branche machen die CMS so effizient. An der konzeptionellen Weiterentwicklung der Messe werde kontinuierlich weitergearbeitet.

Trends und Perspektiven

Nachhaltige Produkte mit Ökolabel spielen bei den Herstellern von Reinigungsmitteln eine immer gewichtigeren Rolle. Zunehmend lösen hier

pflanzliche, nachwachsende Inhaltsstoffe die klassische Chemie ab. Auch dem zunehmenden Einsatz von Smartphones und Tablets tragen Produzenten und Großhandelsunternehmen Rechnung. Sie bieten vermehrt Applikationen an, mit denen sich Anwender über Angebote informieren, Bestellungen erteilen oder selbst direkt am Einsatzort beraten lassen können.

Auch bei der Reinigungstechnik spielen die Themen „Nachhaltigkeit“ und „webbasierte Lösungen“ eine wesentliche Rolle. Die auf der CMS 2013 präsentierten neu- und weiterentwickelten Maschinen und Geräte sollen den Anwendern helfen, Reinigungsarbeiten und hygienische Dienstleistungen noch besser, effektiver, kostengünstiger und vor allem auch umweltschonender zu realisieren.

Preisträger des Purus Awards

Bei der Verleihung des CMS Purus Award für gutes Design wurden fünf Preise in drei Kategorien vergeben. Allein in der Kategorie „Maschinen“ wurden drei Exponate ausgezeichnet.

Die Alfred Kärcher GmbH & Co. KG erhielt die begehrte Auszeichnung für ihre kompakte Scheuersaugmaschine „BR 35/12 C“. Ein weiterer Award ging an Nilfisk, Geschäftsbereich der Nilfisk-Advance GmbH, für den Nass-/Trockensauger „VL500 75-2 EDF“. Die SEBO Stein & Co. GmbH war mit ihrem Trockensauger „SEBO PROFESSIONAL D8“ ebenfalls erfolgreich. In der Kategorie „Equipment“ ging der Preis an die Eugen Gutmann GmbH für das „Gutmann MODULAR SYSTEM“. Das Modulare System „VERMOP Liquid Individual“ der VERMOP Salmon GmbH erhielt die Auszeichnung in der Kategorie „Markenkommunikation“. Von den rund 50 eingereichten Wettbewerbsbeiträgen der CMS-Aussteller gelangten 16 in die Finalrunde.

Starkes Interesse fanden auch die Aktionsflächen „Glas- und Fassadenreinigung“ und „Hubarbeitsbühnen“ auf dem Freigelände sowie die Sonderchau „Anlagenpflege“ mit den dazugehörigen Maschinen und Geräten. Die nächste CMS findet vom 22. bis 25. September 2015 statt. ■



Die Gewinner (v.l.n.r.): Thomas Dietz, Vertriebsleiter Objekt Sebo Stein, Dr. Rudolf Fackler, Bereichsleiter Vermop, Steffen Glöckler, Leiter Marketing Nilfisk, Gilles Troff, Produktmanager Kärcher, Jürgen Belle, Geschäftsführer Eugen Gutmann

WERDEN SIE MITGLIED!



ARBEITSKREIS

Schienenfahrzeugreinigung

Ein starkes Bündnis für eine starke Branche.
Unsere Ziele:

- Qualität optimieren!
- Know-how steigern!
- Kommunikation stärken!
- Kosten reduzieren!
- Ausbildung zertifizieren!
- Sicherheit fördern!

Informationen
und Anmeldung:

Bahn-Media ■ Institut

für Management, Qualität
und Verkehrsmittelreinigung UG
(haftungsbeschränkt)

Salzwedeler Straße 5
29562 Suhlendorf
E-Mail: schielsky@bahn-media.com
Telefon: +49 (0) 5820 970 177 0
www.bm-institut.de



**Wir wollen Qualität optimieren,
die Branche stärken und Kosten reduzieren –
gemeinsam mit Ihnen!**

ARBEITSKR

Consulting & Management für Verkehrsbetriebe

Clever kalkulieren

Kostenkalkulationen für die Reinigung von Schienenfahrzeugen sind wesentlich komplexer als beispielsweise für die Objektreinigung. Fachleute wissen, dass Ausschreibungen oft sehr unterschiedlich ausfallen. Ein neues Programm fasst Ausschreibungsma-
trix, Leistungsverzeichnisse und Stundenverrechnungssätze kompakt zusammen und zeigt auf einfachem Wege Einsparpotenziale auf.

Reinigungsleistungen für Schienenfahrzeuge werden überwiegend per Ausschreibung an externe Dienstleister vergeben. Anders als in der konventionellen Objektreinigung erstrecken sich die Arbeitseinsätze in der Regel über alle sieben Tage der Wo-

che. Wochenend- und Nachtschichten sind die Regel. Leistungsbeschreibungen und Leistungsmengen lassen oft einen großen Spielraum, der für die Vertragspartner ein Kosten- und Qualitätsrisiko birgt. Die Komplexität der Kostenkalkulation

stellt Verkehrsunternehmen wie Reinigungsbetriebe immer wieder vor neue Herausforderungen.

Formular mit Flexibilität

In Kooperation mit der Wisag Deutsche Gesellschaft für Verkehrsmittel-

ANZEIGE

Neuaufgabe zur InnoTrans 2014!

Ihr direkter Kontakt: Pressehandbuch Bahnen und Häfen Neuaufgabe für 2014/2015!

Das Pressehandbuch „Bahnen und Häfen“ ist das unverzichtbare Nachschlagewerk der Bahn- und Logistikbranche für Journalisten, PR-Fachleute und Verlage.

Die 4. Auflage mit aktuellen Adressen und Ansprechpartnern von Unternehmen, Verkehrsverbänden, Werkstätten, Fahrzeug- und Komponentenbauern, Servicedienstleistern, Ministerien und Hochschulen ist jetzt neu erschienen.

Ab sofort erhältlich

- auf Fachmessen
- im Online-Shop auf www.privatbahn-magazin.de/shop
- und im Buchhandel

Besuchen Sie uns auf der InnoTrans 2014 am Stand 202 im City Cube, Halle B, und sichern Sie sich Ihr druckfrisches Frei-Exemplar!

4. Jahrgang

Umfang ca. 400 Seiten

Preis 19 Euro zzgl. Versand

ISBN 978-3-9813287-7-6

Bahn-Media ■ Verlag

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG • Salzwedeler Straße 5 • 29562 Suhlendorf • Tel.: +49 05820 97 01 77-0 • info@bahn-media.com • www.bahn-media.com



wartung hat Volker Fasshauer ein Programm entwickelt, das Leistungsverzeichnisse und Leistungswerte, den Aufbau von Stundenverrechnungssätzen einschließlich Nacht- und Sonntagszuschlägen sowie die Ausschreibungsmatrix und Budgetplanung miteinander verknüpft. Fasshauer ist heute als selbstständiger Berater für Verkehrsunternehmen mit Bussen und Bahnen tätig. Er kann auf über 15 Jahre Erfahrung als Niederlassungsleiter der Bahnreinigungsgesellschaften Frankfurt/Main und Hamburg zurückgreifen.

Die Kombination und Verknüpfung der Ausschreibungsformulare beinhaltet ein detailliertes Leistungsverzeichnis mit Leistungswerten. Eine Vielzahl von Reinigungsobjekten ist darin bereits erfasst, weitere können nach Bedarf hinzugefügt werden. Das gebe dem Formular die nötige Flexibilität, erläutert Fasshauer im Gespräch mit der SAUBER-Redaktion.

Vergleichbare Angebote

Zentrales Element des Programms ist die Ausschreibungsmatrix, die gleichzeitig zur Budgetplanung eingesetzt werden kann. In den 14 hier aufgeführten Positionen werden das individuelle Reinigungskonzept und die Reinigungsleistungen für jedes Fahrzeug oder jede Fahrzeuggattung der Flotte erfasst und zusammengeführt. Berücksichtigt werden dabei insbesondere die erforderlichen Nacht- und Sonntagsschichten. Aus den eingegebenen Daten ergeben sich sowohl das Jahresbudget als auch die exakten Leistungsstunden.

Das einheitliche Ausschreibungsformular stellt sicher, dass die eingereichten Angebote vergleichbar sind. Die übersichtliche Darstellung erlaubt es, vor und nach Ausschreibungen

einfache Beispielrechnungen von Reinigungskonzepten oder sonstigen Einflüssen anzustellen, erklärt Fasshauer.

Wenn sich beispielsweise die Standzeiten von Fahrzeugen aufgrund von Änderungen in den betrieblichen Abläufen verlagern, kann dies durch einfache Änderungen der Zeitlagen im Formular simuliert werden. So könne sehr schnell beurteilt werden, wie stark das Budget durch eine Verlagerung von Reinigungsleistungen in zuschlagsfreie Zeiten entlastet wird. „Bei einem jährlichen Reinigungsbudget von 500.000 Euro sind mit solchen Anpassungen Ersparnisse von sechs bis acht Prozent möglich – ohne Qualitätsverlust“, sagt Fasshauer.

Leistungsverzeichnis und Stundensätze

Zweites Element des Programms ist das Formular Leistungsverzeichnis und Leistungswerte. Rund 90 Bauteile und Arbeiten sind darin bereits aufgeführt. Die laut Reinigungskonzept geforderten Reinigungsleistungen werden hier präzise und detailliert, einschließlich konkreter Tätigkeiten und einzusetzender Geräte und Mittel, aufgelistet. Daraus kann ein Ausschreibungsformular der gewünschten Reinigungsleistungen erstellt werden.

Den dritten Teil des Programms bildet der Aufbau der Stundenverrechnungssätze, die jeder Dienstleister ausfüllen muss. Änderungen bei Sozialleistungen, Tariflöhnen oder anderen Positionen können sofort in die Stückpreise und die Budgetberechnung einfließen. Diese Abfrage könne für Verkehrsunternehmen auch im Fall einer Kontrolle durch die Zollbehörden auf der Grundlage des Ent-



Volker Fasshauer
Inhaber, Consulting & Management
für Verkehrsbetriebe

sendegesetzes wichtig sein, erklärt Fasshauer. „Auftraggeber sind verpflichtet, Angaben ihrer Dienstleister auf Plausibilität zu prüfen. Verstoßen sie fahrlässig dagegen, drohen Bußgelder von bis zu 500.000 Euro“, sagt der Reinigungsexperte.

Sparpotenzial enorm

Insgesamt sieht Fasshauer beim Thema Fahrzeugreinigung und den damit verbundenen Serviceleistungen Optimierungspotenzial im zweistelligen Prozentbereich. Ansätze sieht er in der Fahrzeugausstattung, in der Abstellplanung, bei Reinigungsintervallen, Reinigungstechnik, Synergien und anderem mehr.

Aufgrund der Sensibilität der Daten steht das Programm bisher nicht zum Verkauf. Kunden der Wisag können auf dieses Arbeitsmittel bei Bedarf zugreifen. Derzeit steht eine Kooperation zwischen Fasshauer und der branchenerfahrenen Düsseldorfer Wirtschaftskanzlei Heuking Kühn Lüer Wojtek an. Das Ziel ist eine Paketlösung aus Optimierung, detaillierter Ausschreibung und einem rechtssicheren Ablauf der Ausschreibung aus einer Hand. *dre*

ANZEIGE

BRANCHENTREFF



INLOCON AG
Informationslogistik für die Bauwirtschaft
Erich-Zeigner-Allee 36 • 04229 Leipzig
Tel. +49 341 492 95 78
www.BAHNMARKT.EU

reinwerk solutions

Reinwerk Solutions GmbH
Raiffeisenring 11 | 46397 Bocholt
Telefon +49 2871 24115-00
Fax +49 2871 24115-51
info@reinwerksolutions.com

Ihr Systemdienstleister
im ÖPNV und SPNV



- Konzeptionelle Kundenbetreuung
- Verkehrsmittelbereitstellung und -pflege
- Reinigung von Anlagen und Gebäuden

Schöneberger Ufer 71 • D-10785 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 42 84 22-26 • Fax: +49 (0) 30 42 84 22-20
E-Mail: kerstin.mueller@sasse.de • www.sasse.de

KMS Klaus, Müller, Schenk-GmbH

Waschen via Smartphone

Die Firma KMS Klaus, Müller, Schenk-GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen, das schon seit 36 Jahren besteht. Seine Innovationskraft beweist das Unternehmen aktuell mit einer neu entwickelten Schnittstelle, die die drahtlose Fernsteuerung der Waschanlage per Smartphone oder Tablet-PC ermöglicht.

Die Firma KMS Klaus, Müller, Schenk-GmbH stellt im schwäbischen Lichtenstein bei Reutlingen im Großraum Stuttgart Waschanlagen für Nutzfahrzeuge her. Von dort werden die Maschinen nach ganz Europa geliefert. Die Produktpalette umfasst Maschinen für die Reinigung von Straßenbahnen, U- und S-Bahnen, alle Arten von Triebfahrzeugen und natürlich Bussen und Lkw. Mit diesen Waschanlagen können zusätzlich auch Kleinbusse und Pkw gereinigt werden.

Leistung aus einer Hand

Wichtig ist es für KMS Klaus, Müller, Schenk-GmbH dabei, beste Qualität zu liefern und den Kunden immer guten Service zu bieten. Das Unternehmen ist ein kompetenter Partner bei allen Fragen rund um saubere Nutzfahrzeuge. Dabei kommen Planung, Herstellung, Montage und Kundenservice aus einer Hand – Waschanlagen made in Germany. Ware von der Stange gibt es bei KMS nicht. Auf Kundenwünsche wird so weit wie möglich eingegangen. Daraus entstehen immer wieder neue Ideen. Zum Beispiel das Waschen und Warten einer Waschanlage über Smartphone oder Tablet-PC.

Bedienung ferngesteuert

Man stelle sich eine große, gut 25 Meter lange Halle mit einer Waschanlage vor, in der täglich viele Busse gewaschen werden. Das Problem ist, dass der Bedienraum, von dem aus die Waschanlage bedient und gesteuert wird, sich meist in der Nähe des Eingangs befindet. Die Maschine mit ihren Bürsten oder Aggregaten befin-



Per Tablet-PC oder Smartphone kann die Waschanlage bequem aus der Nähe angesteuert werden.

det sich hingegen in der Regel am anderen Ende der Halle. Wenn Wartungsarbeiten nötig sind oder einzelne Funktionen und Einstellungen der Bürsten überprüft werden sollen, wird immer ein zweiter Mann gebraucht, der direkt an der Maschine steht und prüft. Der andere Kollege muss im Bedienraum die Knöpfe drücken. Man kann sich leicht vorstellen, dass die Verständigung über die Entfernung problematisch ist. Es ist schwierig, den Kollegen zu verstehen, und man muss immer wieder Sichtkontakt herstellen, indem man aus dem Raum tritt oder von der Leiter steigt.

Einwahl per WLAN

KMS Klaus, Müller, Schenk-GmbH

bietet eine attraktive, zeitgemäße Lösung für dieses Problem an: Bei der Bedienung, die standardmäßig über ein Touchpad im Schaltschrank läuft, kann man sich per WLAN mit dem firmeneigenen oder privaten Smartphone oder auch mit dem Tablet-PC in die Bedienoberfläche einwählen. Ein Mitarbeiter kann somit jederzeit allein die Maschine überprüfen oder einstellen, da die Person, die die Maschine steuert, auch neben ihr stehen kann, um zu sehen, was passiert. Einzelne Bürsten können bewegt und in verschiedenen Positionen angeschaut, Antriebe können gesteuert und Ventile geschaltet werden. Das ist für den Kunden und auch den Kundendienst eine echte Arbeitserleichterung im Alltag des Waschens. ■

einszett

Intelligente Chemie

Wie immer gilt auch bei Reinigungschemie: Qualität hat ihren Preis. Sich ausschließlich auf den günstigsten Preis zu fokussieren birgt unkalkulierbare Risiken. Die Verwendung von Billigprodukten hat fast immer negative Konsequenzen für die Betreiber von Bahnwasch- oder Nutzfahrzeugreinigungs-Anlagen.

Das Unternehmen einszett ist nach EN ISO 9001 zertifiziert. Sämtliche Waschanlagenprodukte tragen das anerkannte VDA-Siegel. Darüber hinaus ist einszett ein Fachbetrieb nach Paragraf 19 I Wasserhaushaltsgesetz. Damit garantiert einszett höchste Qualitätsstandards für seine Produkte und Dienstleistungen. Aus Erfahrung wissen die Reinigungsexperten: Billige Reiniger sind unterm Strich teurer. Die Gründe:

- Billige Reiniger bereiten im Abwasser häufig Schwierigkeiten bei der Einhaltung der vorgeschriebenen gesetzlichen Grenzwerte. Probleme mit Wasserbehörden sind vorprogrammiert.
- Bei billigen Reinigern gehören Störungen in der Wasseraufbereitung zur Tagesordnung. Die Brauchwasserqualität ist deutlich schlechter. Darunter leidet das Waschergebnis, es muss mehr Frischwasser gefahren werden als nötig, das führt insgesamt zu höheren Kosten pro Fahrzeugwäsche, obwohl die Reiniger billig eingekauft wurden.
- Die Rechnung beim Einsatz von billigen, aggressiven Rohstoffen geht auf Dauer nur für den Billiganbieter auf. Die Schäden an

Waschanlage, Fliesen, Leitungen, Pumpen und Brauchwasseraufbereitungsanlage gehen zulasten des Anlagenbetreibers.

- Billige Reiniger enthalten zwangsläufig billige, aggressive Inhaltsstoffe. Das kann zu Schäden an Bahnen, Bussen und Nutzfahrzeugen führen.
- Billige Reiniger enthalten häufig problematische Inhaltsstoffe, die nachweislich gesundheitliche Schäden bei den Mitarbeitern verursachen können. Die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall trägt der Billigkunde.

einszett bietet dem Kunden nicht nur garantiert hochwirksame, konzentrierte, material- und gesundheitschonende Qualitätsprodukte, sondern auch ein ruhiges Gewissen gegenüber Mitarbeitern, der unteren Wasserbehörde und unserer Umwelt. einszett hat ein breites Programm sowohl für die automatische als auch die manuelle Reinigung von Bussen, Lastkraftwagen und Schienenfahrzeugen.

einszett bietet individuell abgestimmte Reinigungskonzepte in unterschiedlichen Preissegmenten. Die Philosophie des Unternehmens lautet schon immer: „Wir liefern und



Für die Reinigung von Schienen- und Nutzfahrzeugen bietet einszett dem Kunden hochwirksame, konzentrierte, material- und gesundheitschonende Qualitätsprodukte.

transportieren kein Wasser, sondern Hochkonzentrate.“ Entscheidend ist nicht der Einzelpreis des Gebindes, sondern der Preis pro gewaschenem Fahrzeug. einszett bietet eine auf die Schienenfahrzeug-, Bus- und Nutzfahrzeugwäsche komplett abgestimmte Produktpalette – und damit ein Rundum-sorglos-Paket für den Betreiber. ■

FOTO: EINSZETT

ANZEIGE



Mit Anlagen zum Wasserrecycling
und zur Abwasserbehandlung
Betriebskosten sparen

EnviroChemie GmbH
64380 Rossdorf/Deutschland
Tel. +49 (0) 6154 6998 0
www.envirochemie.com



Vorsprung in Wassertechnik



ENVIROCHEMIE

Firmen-Index 1/2014

Alpheios	22	DR. SCHNELL Chemie	28	Messe Berlin	32
Alstom	20	DREITURM	28	MESTO	28
Arbeitskreis		ECMR	22	metronom	20
Schienenfahrzeugreinigung	20	einszett	29, 37	nilco	24
BAG-SPNV	18	ELECTROSTAR	24	Nilfisk	24, 32
Bahn-Media Verlag	23	Enviro Chemie	37	Nordvlies	13
BHB	27	erixx	20	Numatic	24
Bombardier	20	Fakir	24	OHE	20
BVG	11	GraffitiCleaner	15, 16	Ostfalia	20
Christ Wash Systems	21	Gütegemeinschaft Anti-Graffiti	14	Qleeno	9
Cleaning Systems, Inc.	23	Gutmann	32	R.B.S. Kirchweyhe	11
CMS	24, 28, 32	Hako	24	RAL	14
CMS Purus Award	28	IGEB	11	Reinwerk Solutions	8
CMS-boco	28	InnoTrans	23	RNV	8
columbus	24	IO GmbH	17, 19	SCA	28
Consulting & Management für		ISC	23	SDS	25
Verkehrsbetriebe	34	ISSA/INTERCLEAN	22	SEBO	24, 32
Deutsche BahnAG	5, 11, 17, 28	Kärcher	22, 24, 32	Unger	28
DB Regio Nordrhein-Westfalen	11	Kiehl	7	VERMOP Salmon	32
DB Services	5, 40	KIMBERLY-CLARK	PROFES-	Vileda	28
DB Station & Service	5	SIONAL	28	Wetrok	2, 22, 28
Diversey	28	KMS Klaus, Müller, Schenk	31, 36	Wisag	34

Impressum

Verlag:

Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG
Eingetragen im Handelsregister
Lüneburg: HRA 200919
pers. haft. Ges.: Bahn-Media Verwaltungs GmbH,
Lüneburg HRB 201912

Geschäftsführer:

Dipl.-Volksw. Christian Wiechel-Kramüller
USt-IdNr.: DE264819031, St.-Nr.: 47/200/32000
Salzwedeler Straße 5,
D-29562 Suhlendorf
Telefon 0 58 20 / 97 01 77-0
Telefax 0 58 20 / 97 01 77-20
www.privatbahn-magazin.de

Herausgeber

Prof. Dr. Uwe Höft
Christian Wiechel-Kramüller (V.i.S.d.P.)

Redaktion:

André Pohlmann (dre), Jens T. Hinrichs (jth),
Christian Wiechel-Kramüller (cwk),
Thomas Kahl (tok)
E-Mail: redaktion@verkehrsmittelreinigung.eu
Telefon: 05820 970177-18

Titel:

SAUBER - Magazin für Verkehrsmittelreinigung

ISSN: 2196-7431

Gestaltung: Gerd Look

Satz/Umbruch: Jens T. Hinrichs, André Pohlmann

Lektorat: Dr. Regine Anacker

Druck

Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG,
Calbe

Anzeigenleitung:

Catharina Cardinali (verantwortlich)
Telefon 05820 970177-14
E-Mail: anzeigen@bahn-media.com

Vertrieb:

Heike Schielsky
Telefon 05820 970177-12
E-Mail: schielsky@bahn-media.com

Urheberrechte:

Nachdruck, Reproduktionen oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise und mithilfe elektronischer Datenträger – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Alle Verwertungsrechte stehen dem Verleger zu. Das Copyright 2014 für alle Beiträge liegt beim Verlag.

Haftung: Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion nicht übernommen werden, sofern nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt wurde.

Die Nichterwähnung von Warenzeichen bedeutet nicht, dass ein Produkt ohne rechtlichen Schutz ist.

„SAUBER – Magazin für Verkehrsmittelreinigung“ ist das Organ des Arbeitskreises Schienenfahrzeugreinigung.

Der Bahn-Media Verlag GmbH & Co. KG ist Mitglied im Kompetenznetz Rail Berlin-Brandenburg (KNRBB).

Wir schaffen Wissen.

Gemeinsam mit dem Bahn-Media
Institut für Management,
Qualität und Verkehrsmittel-
reinigung gehen wir den Schritt
vom Informationsvermittler
zum Wissensproduzenten:
So fördern wir aktiv die Entwick-
lung von Innovationen.

Wir machen die Bahnbranche
transparent.





DB Services

Ihre Fahrzeuge – der erste **Eindruck beim Kunden.**

DB Services sorgt für den guten Eindruck Ihrer Fahrzeuge und erstellt Ihnen individuelle Servicepakete:

- Innen- und Außenreinigung Ihrer Verkehrsmittel und Gebäude inkl. Graffiti-Beseitigung sowie Anti-Graffiti-Beschichtung
- Logistikdienste, Rangier- und Bereitstellungsleistungen
- Instandhaltung und Betrieb von Anlagen und Einrichtungen inkl. der kompletten Gebäudetechnik sowie Spezialgewerke
- Sicherheitsdienste im Konzernverbund

DB Services GmbH

Elisabeth-Schwarzhaupt-Platz 1 · 10115 Berlin

Telefon: +49 30 297-53400 · Fax: +49 30 297-53403

E-Mail: db-services@deutschebahn.com · www.dbservices.de